## Modulbeschreibungen für Kernmodule Master of Science des Fachbereichs 09

## **Inhaltsverzeichnis**

09-MK 01 (AÖ/ EÖ) - Organisation und Unternehmensführung	3
09-MK 03 (AÖ/ EÖ) - Angewandte Ökonometrie	4
09-MK 05 (NT) - Praktikum Ernährungsphysiologie	5
09-MK 07 (AB) - Animal Nutrition	
09-MK 08 (AÖ/ NT) - Agrartechnologie	7
09-MK 09 (AÖ) - Agrar- und ernährungswirtschaftliche Analysen	8
09-MK 11 (AB) - Special Biochemistry II	9
09-MK 13 (AB) - Risk Assessment	10
09-MKAB 05 - Plant Protection and Bioengineering	11
09-MK 16 (AB) - Biotechnology and Genomics	12
09-MKAB 18 - Microbial-Food-Biotechnology	13
09-MK 19 (AB) - Industrial Internship	
09-MK 20 (EW) - Spezielle Biochemie I	15
09-MK 21 (NT) - Molekulare Tierzucht und Biotechnologie	
09-MK 22 (HD) – Alltagsversorgung im Verbund	17
09-MK 23 (AÖ/ UR) - Methoden der Regionalanalyse	18
09-MK 24 (EW) - Spezielle Ernährung des Menschen I	
09-MK 25 (NT) - Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung	
09-MK 26 (HD) - Haushalts- und Konsumtheorien	
09-MK 27 (UR) - Bodenschutz und Altlastensanierung	
09-MK 28 (EW) - Praktikum Ernährungsphysiologie	23
09-MK 29 (NT) - Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere	24
09-MK 30 (HD) - Versorgungs- und Gesundheitsmanagement	
09-MK 31 (UR) - Quantitative Landschaftsanalyse	26
09-MK 32 (EW) - Lebensmittellehre	
09-MK 33 (NT) - Leistungsphysiologie	28
09-MKH 35 - Soziale Dienste	29
09-MK 36 (UR) - Umweltchemie	
09-MK 37 (EW) - Pathophysiologie	31
09-MK 39 (EÖ) - Lebensmittelqualität: Koordination, Entscheidung und Institutionen	
09-MK 40 (HD) - Sozioökonomik privater Versorgung	
09-MK 41 (UR) - Ökologie der Agrarlandschaften	
09-MK 42 (EW) - Ernährung und Stoffwechsel	35
09-MK 43 (NT) - Tierernährung und Produktqualität	36
09-MK 44 (HD) - Humanökologische Hypothesen	37
09-MK 45 (EÖ) - Marktlehre für Fortgeschrittene	38
09-MK 46 (UR) - Mikrobielle Ökologie	39
09-MK 47 (EW) - Methoden in der Ernährungsforschung	40
09-MK 48 (NT) - Spezielle Ernährungsphysiologie	
09-MK 49 (EÖ /HD) - Unternehmenskommunikation	
09-MK 50 (AÖ/ EÖ) - Planungsmethoden	43
09-MK 51 (UR) - Standortbewertung	44
09-MK 52 (EW) - Ernährungsverhalten	45

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 2
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 53 (EÖ /HD) - Prozesstechnik	. 46
09-MK 56 (PP) - Pflanzenzüchtung und Saatgut	. 47
09-MK 57 (AB/ PP) - Molecular Phytopathology	. 48
09-МК 58 (PP) - Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen	. 49
09-MK 59 (PP) - Biochemie in der Pflanzenproduktion	. 50
09-MK 60 (PP) - Graslandökologie	. 51
09-MK 61 (PP) - Produktionstechniken im Landbau	. 52
09-MK 62 - Angewandte Statistik	. 53
09-MK 63 (PP) - Pflanzenschutz	. 54
09-МК 64 (AÖ) - EU-Agrar- und Ernährungspolitik	. 55
09-MK 65 (EÖ) - Internationale Ernährungspolitik	. 56

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 3
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 01 (AÖ/ EÖ) -	Organisation und Unternehmensführung	2. Sem. 6 C	P	
Modul <b>bezeichnung</b>	Organisation und Unternehmensführung in der Agra Ernährungswirtschaft	r- und		
Modul <b>code</b>	MK 01			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft / Institut fü und Ernährungswirtschaft	ir Betriebslehre der Agra	ar-	
Verw. in StG. / Sem.	Master Agrarökonomie und Betriebsmanagement, Ernähr	ungsökonomie 1) / 2. Sei	m.	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl und Mitarbeiter/innen			
Vorauss. für Teilnahme	Grundlagenkenntnisse, die anhand von Vorab-Lernmateri	al (Primer) zu erwerben	sind	
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	können betriebliche Entscheidungsprobleme der Org lösen,	ganisation und Strategie	<b>;</b>	
	beherrschen strategische und operative Managemer	nttechniken,		
	<ul> <li>sind in der Lage, theoretische und praxisbezogene L erkennen und umzusetzen,</li> </ul>	-ösungsverfahren zu		
	<ul> <li>sind befähigt, sich an der Diskussion neuer internati Führungsstiltheorien zu beteiligen und weiter zu ent</li> </ul>		ıd	
Modulinhalte	strategische Unternehmensführung und -politik			
	Wettbewerbsstrategien in der Agrar- und Ernährung	swirtschaft		
	Struktur- und Konkurrentenanalyse, strategisches Technologie- und Umweltmanagement.			
	Gestaltungselemente der Unternehmensführung: Innovationsmanagement, Krisen- und Risikomanagement			
	ökonomische Theorien der Koordination, Motivation.	_		
	Organisationsstrukturen für Unternehmen der Ernäh	rungswirtschaft		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (60 %) und Übung (40 %)			
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point	ts: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 36, Übung: 24			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorlesung: 60, Übung: 30			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung			
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.				
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

http://www.uni-giessen.de/fbr09/foodeconomics/ Prof. Dr. Rainer Kühl

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/foodeconomics/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/foodeconomics/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Rainer Kühl

vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 4
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 03 (AÖ/ EÖ) -	Angewandte Ökonometrie	1. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Angewandte Ökonometrie	1	•		
Modul <b>code</b>	MK 03				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Marktlehre / Institut für Agrarpolitik und Mark	tforschung			
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungsökonomie, Master Agrarwissenso		ster		
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Roland Herrmann				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Herrmann u. Mitarbeiter/innen				
Vorauss, für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>können erklären, wie ökonometrische Modelle for durchgeführt werden;</li> <li>wissen, wie verschiedene ökonometrische Mode welche Anwendungsmöglichkeiten für diese in d Ernährungsökonomie bestehen;</li> <li>können mit dem ökonometrischen Softwarepake Angebots- oder Preisanalyse für einen ausgewä durchführen und diese als Hausarbeit zusamme</li> </ul>	lle zu interpretieren er Agrar- und t TSP eine Nachfra hlten Lebensmitteli	n sind und		
Modulinhalte	Verständnis von:  Wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen Grundbegriffen der Ökonometrie;  einfachen linearen und multiplen Regressionsmodellen;  Testverfahren in der Regressionsanalyse;  Funktionsformen;  Problemen der ökonometrischen Analyse: Multikollinearität, Autokorrelation, Heteroskedastizität.  Anwendungen in der Agrar- und Ernährungsökonomie:  Einführung in das praktische Arbeiten mit dem ökonometrischen Programmpaket TSP;  ökonometrische Nachfrageanalyse;  ökonometrische Angebotsanalyse;  ökonometrische Analyse simultaner Marktmodelle;  ökonometrische Preisanalysen;				
Lehrveranst.form(en)	<ul> <li>Anwendungen von Panelmodellen in der Agrar- Vorlesung (70 %), Übungen (30 %)</li> </ul>	ana Emamangook	oriornio.		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points	: 6 CP			
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN	100 60, davon: Vorlesung: 42, Übungen: 18 40				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50, Abfassen einer ökonometrischen Hausarbeit				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur, ökonometrische Hausarbeit Note: Klausur (70 %), ökonometrische Hausarbeit (30 %) Klausur (70 %), ökonometrische Hausarbeit (30 %) Klausur (70 %), ökonometrische Hausarbeit (30 %)	30 %)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Wintersemester, jährlich  1 Semester				
	nicht limitiert				
Aufnahme-Kapazität					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

http://www.uni-giessen.de/-gh1313/apopr1.htm Prof. Dr. Roland Herrmann siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Homepage: http://www.uni-giessen.de/-gh1313/apc
Modulberatung: Prof. Dr. Roland Herrmann
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Insti

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 5
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 05 (NT) - Prak	ktikum Ernährungsphysiologie	1. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Praktikum Ernährungsphysiologie der Tiere	•		
Modul <b>code</b>	MK 05			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung und E	rnährungsphysi	ologie	
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaften, Master Nutztierwis			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder			
Dozenten/innen	Prof. Eder, AKR Dr. Most und Mitarbeiter/innen			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele  Modulinhalte	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>können qualitative Tests zum Nachweis von Nährstoffen sowie von Verdauungs- und Stoffwechselprodukten anwenden,</li> <li>können Bestandteile von Chymus, Blut und Harn analysieren und ernährungsphysiologisch bewerten,</li> <li>kennen verschiedene methodische Ansätze und Konzepte zur Untersuchung von Prozessen der Verdauung, des Stofftransportes und des Stoffwechsels (Energie, Nährstoffe),</li> <li>haben profunde Kenntnisse und Fertigkeiten, ernährungsphysiologische Parameter zu analysieren und unter Einbeziehung des wissenschaftlichen Schrifttums zu interpretieren.</li> <li>ernährungsphysiologische Methoden der Nährstoffanalyse und Nährstoffbewertung von Futtermitteln</li> <li>Analyse von ausgewählten Mineralstoffen, Vitaminen, Kohlenhydraten, Proteinen, Aminosäuren und Lipiden und Interpretation der Befunde</li> </ul>			
Laboration at form (an)	Analyse von unerwünschten Stoffen in Futtermitteln  Laborpraktikum in Kleingruppen (90 %) mit Einführungsseminar (10 %)			
<b>Lehrveranst</b> .form(en) <b>Workload</b> ges. in Std.				
davon für:	180 Credit-Points	5. 0 CF		
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Einführungsseminar: 6, Praktikum: 54			
Ab Vor-/Nachbereit, LN	90			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur Note: Klausur (100 %) - Klausur			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	15			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			
Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/ Modulberatung: Prof. Dr. Klaus Eder vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes  1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden				

Spezielle Ordnung f	ür die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbescl	nreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 6
In der Fassung des 11. Be	eschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 07 (AB) - Anir	mal Nutrition		2 <sup>nd</sup> sem.	6 CP	
Module name	Animal Nutrition				
Abbreviation	MK 07				
Faculty / prof. /department	09 / Animal Nutrition / Institute of Anima	al Nutrition	and Nutritiona	al Physiology	
Admin. in StG. / sem.	Master of Science Agrobiotechnology /	2 <sup>nd</sup> semes	ter		
Responsible	Prof. Dr. Klaus Eder				
Lecturers	Prof. Dr. Klaus Eder				
Prerequisites	none				
Course goals  Course contents	<ul> <li>The students</li> <li>can describe the basics of digestion and the metabolism of the main nutrients</li> <li>know the parameters of the metabolic rate and the energy evaluation systems.</li> <li>have an overview about origin, quality criteria, quality management, conservation and use of animal feeds</li> <li>know the basics of the animal feed law</li> <li>can apply the different feeding systems for farm animals in formulating feeding recipes</li> <li>understand the relations between nutrition and performance, nutrient loss, animal health and product quality</li> </ul>				
Course contents	<ul> <li>nutritional physiology of farm animals</li> <li>chemical composition (food, animal)</li> <li>digestion and utilization of nutrients (carbohydrates, proteins,lipids)</li> <li>metabolic rate and energy evaluation systems</li> <li>minerals and vitamins (functional significance, feed situation)</li> <li>characteristics, quality criteria and chief applications of animal feed</li> <li>basics of feed conservation, storage and preparation</li> <li>nutrition of farm animals</li> <li>energy and feed demand of farm animals during the breeding, reproduction and growing phase</li> <li>feeding strategies and feeding recipes</li> <li>nutritional influence on performance, nutrient loss, health and product quality</li> </ul>				
Form	Lectures (90%) and exercises (10 %)	-		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Workload	180	Credit-p	ooints: 6 CP		
thereof					
A course total Aa presense houres Ab self study	120 60 -				
B self desigened work in	60				
module C examination	60				
Grading Grade Form of compensation	Form: written examination Grade: written examination (100 %) -				
Form of repetition	written examination				
Period of time,	summer semester, yearly				
Duration  Recommended standing	1 semester 2 <sup>nd</sup> semester				
Recommended standing	not limited				
Capacity	English				
Language Homepage:	http://www.uni-giessen.de/fbr09/anim	-1	1		

Language

Homepage:
Module consultancy:  $\frac{\text{http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/}}{\text{Prof. Dr. Eder}}$ 

Preconditioned literature: Stud.IP or homepage

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 7
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 08 (AÖ/ NT) - A	Agrartechnologie		1. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Agrartechnologie	L.		-	
Modul <b>code</b>	MK 08				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenbau / Institut für Pflanzen Institut für Landtechnik	bau und	Pflanzenzüchtun	g I, Landtechnik /	
Verw. in StG. / Sem.	Master Agrarökonomie 1) / 1. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier				
Dozenten/innen	N. N.				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	<ul> <li>Informationsströmen,</li> <li>können Planungsstrategien zum Gerä landwirtschaftlicher Produktionsprozes</li> <li>können Methoden des landwirtschaftli Produktionsprozess anwenden,</li> <li>haben differenzierte Kenntnisse und eine</li> </ul>	<ul> <li>haben vertiefte Kenntnisse zur Handhabung von Stoff-, Energie- und Informationsströmen,</li> <li>können Planungsstrategien zum Geräteeinsatz und Verfahrensablauf landwirtschaftlicher Produktionsprozesse formulieren und entwickeln,</li> <li>können Methoden des landwirtschaftlichen Qualitätsmanagement auf den</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul> <li>Konstruktionsziele und zielorientierte Auswahl landtechnischer Schlüsselmaschinen</li> <li>verfahrenstechnische Strategien</li> <li>Mess- und Regelungssysteme</li> <li>prozessorientierte Strukturierung der Verfahrenstechnik</li> <li>Standort und Rechtsfragen der Lebensmittelproduktion</li> <li>Methoden und Grundlagen des Qualitätsmanagement</li> <li>technische Umsetzung von Handelsnormen</li> <li>Anwendung von Qualitätstechniken - Qualitätsaudit</li> <li>physiologische Grundlagen menschlicher Arbeit</li> <li>Arbeitsplatzgestaltung – Arbeitszeitermittlung – Arbeitsplanung - Arbeitskosten</li> </ul>				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (40 %), Übung (Gruppenarbeit)	(20 %),	Exkursion (40 %	)	
Workload ges. in Std.	180 C	redit-Po	oints: 6 CP		
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden	130 100, davon: Vorlesung: 40, Gruppenarbeit		kursion: 40		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30, davon: Vorlesung: 20, Gruppenarbeit	t: 10			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Gruppenarbeit und mündliche Prüfung Note: Gruppenarbeit (50 %), mündliche Prüfung (50 %) mündliche Prüfung mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	45				
Unterrichts <b>sprache</b> Homepage:	Deutsch http://www.uni-aiessen.de/~ah1262/jpz/jpz.				

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html Modulberatung:

vorausgesetzte Literatur:

N. N.
siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 8
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

	r- und ernährungswirtschaftliche Analysen 💹 2. Sem. 🗏 6 CI
Modul <b>bezeichnung</b>	Methoden in der agrar- und ernährungswirtschaftlichen Analyse
Modul <b>code</b>	MK 09
FB / Professur / Institut	FB 09/ Agrarpolitik / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung
Verw. in <b>StG. / Sem</b> .	Master Ernährungsökonomie, Agrarökonomie und Betriebsmanagement <sup>1)</sup> / 2. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Ernst-August Nuppenau
Dozenten/innen	Prof. Dr. Nuppenau
Vorauss. für Teilnahme	keine
Kompetenzziele	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>erwerben statistisches und mathematisches Verständnis zur Bearbeitung von quantitativen Fragestellungen,</li> <li>können mit agrarökonomische Fragestellungen umgehen, diese in kleinere Modelle überführen und diese Modelle sachgerecht formulieren,</li> <li>Erlangen die Fähigkeit, statistische Verfahren zur Beschreibung von quantitativen Beziehungen anzuwenden,</li> <li>sind in der Lage, aus speziellen Fragestellungen heraus verallgemeinerungsfähige Vorgehensweisen zu entwickeln,</li> <li>sind befähigt, eine Abbildung von Veränderungsprozessen des Agrar- und Ernährungssektors auf übergeordneter Ebene durch komparativ statische Verfahren de Sektoranalyse abzubilden,</li> <li>bekommen die Fähigkeit vermittelt, in der quantitativen Agrarsektoranalyse auf mathematischer Grundlage, die für weitergehende Analysen mit Sektormodellen</li> </ul>
Modulinhalte	Voraussetzung sind, zurückzugreifen.  Deskriptive Methoden der Wirtschaftsstatistik:  Erhebung, Aufbereitung und Darstellung von Daten  Verteilungsmaße der Lage und der Streuung  Korrelationsmessung und Hypothesentest  Konzentrationsmessung; Instabilitätsmessung  Verhältnis- und Indexzahlen; Komponenten einer Zeitreihe  Berechnung und Ausschaltung einer Saisonfigur  Messung komparativer Vorteile und der Wettbewerbsfähigkeit  Grundbegriffe der Prognosetechniken  Wertschöpfung und Erfassung der sektoralen Wirtschaftsleistung  Input-Output-Analyse, Social-Accounting-Matrix u. Sektorverflechtung Mathematische Grundlagen der Sektoranalyse:  Anwendung der Differentialrechnung und Änderungsraten  Grundbegriffe mathematischer Optimierung zur Verhaltensabbildung  Mathematische Aufstellung von Kostenfunktionen  Mathematische Herleitung von Angebotsfunktionen  Mathematische Herleitung von Faktornachfragefunktionen  Bestimmung der Grundrente und des Bodenpreises  Behandlung von Wachstumsmodellen  Lösung von interdependenten Gleichungssystemen
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %); Übung (25 %)
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	120
Aa Präsenzstunden	60; davon: Vorlesung: 45, Übung: 15
Ab Vor-/Nachhereit I N	1 60
Ab Vor-/Nachbereit. LN  B Selbstgestaltete	60
B Selbstgestaltete	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf.	30 30
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und	30 30 Form: Klausur
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	30 30 Form: Klausur Note: Klausur (100 %)
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr.	30 30 Form: Klausur Note: Klausur (100 %) Klausur
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	30 30 Form: Klausur Note: Klausur (100 %) Klausur Klausur
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus,	30 30 Form: Klausur Note: Klausur (100 %) Klausur Klausur Sommersemester, jährlich
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	30 30 Form: Klausur Note: Klausur (100 %) Klausur Klausur

**Homepage:** <a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/iam/pau">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/iam/pau</a> vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 9
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

stry / Institute of Nutritional Science  gy <sup>1)</sup> / 2 <sup>nd</sup> or 4 <sup>th</sup> semester  up members, Dr. Rahlfs  /  dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional  oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
gy 1) / 2 <sup>nd</sup> or 4 <sup>th</sup> semester  up members, Dr. Rahlfs  /  dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
gy 1) / 2 <sup>nd</sup> or 4 <sup>th</sup> semester  up members, Dr. Rahlfs  /  dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
up members, Dr. Rahlfs  /  dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
dge and proficiency in the application of molecular biology, d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
d chromatographic methods relevant to the nutritional oficient in techniques of protein biochemistry and cellbiology qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
qualitative and quantitative value of biochemical, ar biological, and enzymatic analytic processes			
and an over all and all the seconds of the control			
<ul> <li>primer design, PCR, cloning, use of restriction enzymes, ligation</li> <li>heterologous overexpression of eukaryotic genes, production of recombinant proteins</li> <li>purification with affinity chromatography, SDS-PAGE analysis</li> <li>enzyme kinetics</li> </ul>			
and non linear regression)			
tion of riboflavin status (EGRAC) and haemoglobin			
hione concentrations and total antioxidant capacity in			
trophoresis			
ns, x-ray diffraction analysis			
ory (70 %)			
Credit-Points: 6 CP			
cal aversing (40)			
cal exercise (40)  llow-up study (40)			
ilow-up study (40)			
on .			
Note: written examination (100 %)			
written examination			
v.			
y			
y			
y			

Homepage: Module consultancy: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/becker
Prof. Dr. Becker**Preconditioned literature:** Stud.IP or homepage

Spezielle Ordnung für die Master-Studien	gänge des FB 09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmod	ule 22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 10
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 13 (AB) - Risk	Assessment	3rd Sem.	6 CP		
Modulename	Risk Assessment, Biosafety and Patent Law				
Abbreviation	MK 13				
Faculty / prof. / department	09 / Phytopathology / Institute of Phytopatholog	y and Applied Zoolo	gy		
Admin. in StG. / sem.	Master Agrobiotechnology / 3rd semester				
Responsible	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel				
Lecturers	Prof. Dr. Kogel, PD Dr. Meyer Forschungszentr	um Karlsruhe, Dr. Ir	nani, Prof. Dr.		
Prerequisites	Vilcinskas none				
Course goals	Students will				
J	<ul> <li>have broad knowledge of various processes of agricultural products</li> <li>have profound knowledge of the structure of protection products</li> <li>be able to explain the structure and the task responsible for evaluation of suitability, risk farmer and consumer protection, and food s</li> <li>be able to understand the ethic aspects of to know fundamental principles of the Europea</li> <li>be able to understand the evaluation and au</li> </ul>	the authorizing age s of the different ins assessment, environ ecurity echnology assessment n Patent Law thorization procedu	encies for plant titutions nment protection, ent res for plant		
Course contents	<ul> <li>protection products according to European I</li> <li>Development of guidances for the risk mana</li> <li>Evaluation of suitability of plant protection products and structure of the EU Ethic and Foc</li> <li>Tasks and structure of the Federal Institute of Security (BVL)</li> <li>Tasks and structure of the Federal Institute of Environmental Agency (UBA), and Biological Forestry (BBA)</li> <li>Tasks and structure of the European and Moderation (EPPO)</li> <li>Assessment of different strategies in develot plants: Gene technology vs. plant breeding</li> <li>Ecotoxicologic studies of side effects of plant water pollution, effects on beneficial insects</li> <li>Federal and European Patent Law</li> <li>TA studies on transgenic plants and food</li> <li>TA studies on environmental problems of agent as the studies on environmental problems of agent and SD studies on agriculture, food chairs ways to deal with uncertainty, lack of knowled ways to develop different options for action</li> <li>Terms and conditions for organic farming and approximate and solutions for organic farming and approximate and conditions for organic farming and approximate and appr</li></ul>	regement of plant pro- roducts od Safety Authority ( for Consumer Prote for Risk Assessmen al Research Centre for editerranean Plant F pment of pest resist at protection product priculture and and food edge and different valid Integrated Pest M	Commission ction and Food t (BfR), for Agriculture and Protection ance of cultivated s (e.g. surface		
F	Release and marketing of genetically modifi      Release and marketing of genetical modified the g	ed organisms			
Form Workload	lecture (50 %), seminar (50 %),	lit-Points: 6 CP			
		III-POINTS: 6 CP			
thereof A course total	150				
Ab polit study	60, lecture: 30, seminar: 30,				
Ab self study	90				
B self desigened work	-				
C examination	30	and he are the state of			
Grading	form: written examination, seminar, each part m				
Grade	grade: seminar (50 %) and written examination	(50 %)			
Form of compensation	oral or written examination				
Form of repetition	oral or written examination				
Period of time,	winter semester, yearly				
Duration Recommended standing	1 semester 3rd semester				
<u> </u>					
Capacity	not limited English				
Language	Luglion				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 11
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MKAB 05 - Plant	Protection and Bioengineering		1st sem.	6 CP	
Module name	Plant Protection and Bioengineering			•	
Abbreviation	MKAB 05				
Faculty / professorship / department	09 / Phytopathology / Institute of Phytopathology and Applied Zoology				
Admin. in StG. / sem.	Master of Science Agrobiotechnology / 1st semester				
Responsible	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel				
Lecturers	Prof. Dr. Kogel, Prof. Dr. Vilcinkas				
Prerequisites	Basic knowledge in plant pathology and molecular biology				
Course goals	Students will				
	<ul> <li>be able to understand and evaluate biotechnological processes involved in plant protection and pest control</li> </ul>				
	<ul> <li>have experience with basic biotechnological processes, such as tissue culture, high-throughput screening and marker applications</li> </ul>				
	<ul> <li>have a conception of the field of biotechnology in the area of plant protection</li> </ul>				
	<ul> <li>have a command of the most important transformation techniques in the production of genetically modified plants</li> </ul>				
	understand the requirements for current plant protection strategies				
	have contact to leading companies on the field of plant protection				
Course contents	transgenic plants				
	agronomically significant genes				
	transformation techniques				
	biotechnological pest control techniques				
	tissue techniques and tissue cultures				
	high-throughput screening methods				
Form	lecture (50%), seminar (50%),				
Workload	180	Credit-Points:	6 CP		
thereof A course total	180				
Aa presence hours	60, thereof: lecture: 30, seminar: 30				
Ab self study	90				
B self designed work in module	-				
C examination	30				
Grading	form: written examination, seminar, each part	must be sufficie	ent		
Grade	grade: written examination (50 %), seminar (50	0 %)			
Form of compensation	current part of examination				
Form of repetition	oral or written examination				
Period of time, Duration	winter semester, yearly 1 semester				
Recommended standing	1st semester				
Capacity	not limited				
Language	English				
94494					

Anguage English

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/ipaz">http://www.uni-giessen.de/ipaz</a>

Module consultancy: Prof. Dr. Kogel

Preconditioned literature: Buchanan et al. 2000, Biochemistry & Molecular Biology of Plants (American Society of Plant Biologists); Oerke et al. 1994, Crop Production and Cop Protection (Elsevier)

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 12
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 16 (AB) - Biotec	hnology and Genomics	2. Sem.	6 CP			
Module Name	Biotechnology and Genomics		•			
Module <b>code</b>	MK 16					
FB / Professorship / Institute	FB 09 / Pflanzenzüchtung / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I					
Admin. in StG. / sem.		Master of Science Agrobiotechnology / 2nd semester				
Responsible:	Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Friedt					
Lecturer	AkR Dr. Rod Snowdon, members of department					
Prerequisites	Knowledge of molecular genetics					
Course goals	The students					
	<ul> <li>should deepen their theoretical knowledge about genome analysis methods methods, with an emphasis on plant genome mapping and gene expression techniques</li> <li>will gain insight into the practical applications of biotechnological and molecular genetic methods in plant breeding</li> <li>will obtain the necessary theoretical background to apply experimental molecular genetics, biotechnological and gene technological methods in plant breeding</li> </ul>					
Module content	<ul> <li>Molecular and cellular plant genetics</li> <li>Methods and techniques of experimental biotechnology and genome analysis</li> <li>Molecular plant breeding: Structure and function of plant genomes, molecular markers, genome mapping, QTL analysis, gene cloning techniques, gene expression methodology</li> <li>Methods of gene technology in plant breeding: Gene isolation, gene transfer (transformation techniques), detection methods</li> </ul>					
Form	Lectures (80%) and excursions (20%)					
Workload		Points: 6 CP				
A Total  Aa Attendance hours  Ab Preparation. LN  B Homework  C Final Examination  Grading  Final grade  Form of repeat exam	130 70 (Lectures: 50, Excursions: 20) 60 (Lectures: 40, Excursions: 20) 50 (Lectures: 30, Excursions: 20) Written exam (2 h) Examination and homework Exam (80%), Homework (20%) Written exam (2 h)					
Offered	Summer semester, yearly					
Duration	1 semester					
Capacity	30					
	English					
Language	Liigiioii					

http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html Prof. Dr. Dr. h. c. Friedt Stud.IP or homepage

Homepage: Module consultancy: Preconditioned literature:

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 13
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MKAB 18 - Microb	ial-Food-Biotechnology	2 <sup>nd</sup> / 4 <sup>th</sup> sem.	6 CP
Module <b>name</b>	Microbial-Food-Biotechnology		
Abbreviation	MK 18		
Faculty / professorship / department	09 / applied microbiology and recycling microbiology	prosesses/ Institute of A	pplied
Admin. in StG. / sem.	Master of Science Agrobiotechnolgy / 2	2 <sup>nd</sup> or 4 <sup>th</sup> semester	
Responsible	Prof. Dr. Peter Kämpfer		
Lecturers	Prof. Dr. Dr. Kämpfer and group membakOR Dr. Benckiser	ers, Prof. Dr. Schnell,	
Prerequisites	none		
Course goals	<ul> <li>will have knowledge of the industrial in industrial settings, including get</li> <li>be familiar with advanced applica within the scope of industrial micr</li> <li>know basic and advanced microb control purposes</li> </ul>	netic engineering applica tion-oriented microbiologi obiology	tions ical methods
Course contents	<ul> <li>food fermentations, Selected examples</li> <li>microbial production systems, Vin as primary products of microbial remicrobial metabolism</li> <li>microbial transformation and biocometic engineering of microorgane</li> <li>foodborne pathogenic bacteria, Senterohemorrhagic bacteria, Closometic epideminology of foodborne illness</li> <li>Insects and other vectors for mice</li> <li>Inhibition of microbial growth by permentation and biocometic engineering of microorgane</li> </ul>	egar, citric acid, acetone netabolism ides) as secondary product atalysis nisms for optimal product elected examples: Salmotridium is robial spoilage	, amino acids ucts of ion onella,
Form	lecture (50 %), practical course (50 %)		
Workload therefor A course total	120	Credit-Points: 6 CP	
Aa presense houres	60, lectures: 30, practical course: 30		
Ab self study  B self desigened work in module	30		
C examination	30		
Grading Grade Form of compensation Form of repetition	form: written examination grade: written examination (100 %) - written examination		
Period of time, Duration	summer semester, yearly 2 semester		
Recommended standing	2 <sup>nd</sup> or 4 <sup>th</sup> semester		
Capacity	not limited		
Language	English		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 14
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 19 (AB) - Indu	ustrial Internship		3rd sem.	12 CP
Module name	Industrial Internship			
Abbreviation	MK 19			
Faculty / professorship / department	09 / Phytopathology / Institute of Phytopat	hology	and Applied Zoolog	у
Admin. in StG. / sem.	Master Agrobiotechnology, 3rd semester			
Responsible	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel			
Lecturers	Prof. Dr. Kogel and scientists from industr	у		
Prerequisites	Basic knowledge in laboratory work; basic knowledge in chemistry and biology, cores of the 1st and 2nd semester			
Course goals	Students will     be able to understand and evaluate biotech Agrobiotechnology     have practical experience with extended biouse high-throughput screening and marker apple be able to execute extended biotechnologic have a conception of the problem solution shave a command of the most important transpenetically modified plants/microorganisms get insight and broad information on technology industries	otechno lications cal labo strategie nsforma	logical processes, such s, fermentation ratory methods unassis es in biotechnology tion techniques in the p	n as tissue culture, ted production of
Course contents	transgenic plants/microorganisms     agronomically important genes, proteins, and/or other metabolites     genetic transformation techniques     depending on industry laboratory:     biotechnological pest control techniques     biotechnological disease control techniques     biotechnological disease control techniques     tissue techniques and tissue cultures     high-throughput screening methods     molecular breeding techniques     food and feed safety     microbial production techniques     cell biology techniques     visualization techniques by marker genes			
Form	Lecture (15 %), exercises (85 %), 8 hours	per se	mester	
Workload	360	Credi	t-Points: 12 CP	
therefor A course total	120			
Aa presence hours	18			
Ab self study	102			
B self designed work in module	240			
C examination	30			
Grading Grade Form of compensation Form of repetition	form: written Report, oral examination grade: written report (50 %), oral examination (50 %) oral examination oral examination			
Period of time, Duration	No limitation 8 weeks			
Recommended standing	3rd semester			
Capacity	not limited			
Language	English			

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/ipaz">http://www.uni-giessen.de/ipaz</a>; literature: Stud.IP

Module consultancy: Prof. Dr. Koge | | Preconditioned

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 15
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 20 (EW) - Spe	zielle Biochemie I		1. Sem	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Spezielle Biochemie I		•	•
Modul <b>code</b>	MK 20			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Biochemie der Ernährung des	Menschen / Institut f	ür Ernährung	swissenschaft
Verw. in StG./Sem.	Master Ernährungswissenschaften 1)/			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Katja Becker			
	•	Mitaula aitau/ia aaa		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Katja Becker, Dr. Rahlfs und I			
Vorauss. für Teilnahme Kompetenzziele	Chemisches Praktikum (BK 43), Bioche	emie I (BK 06)		
•	<ul> <li>bie Studierenden</li> <li>haben profunde Kenntnisse über Prinzipien der Stoffwechselregulation auf molekularer und zellulärer Ebene,</li> <li>sind in der Lage zu diskutieren, wie der Metabolismus der Nährstoffe auf Organebene reguliert wird,</li> <li>kennen die molekularen Mechanismen von Rezeptoren und Signaltransduktion,</li> <li>kennen Wechselbeziehungen zwischen Struktur und Funktion von Enzymen/Proteinen,</li> <li>verstehen immunologische Prozesse und deren Wechselwirkungen mit Umwelt und Ernährung,</li> <li>kennen den Stellenwert von Proteom- und Transkriptomanalysen in der Biochemie bzw. Ernährungswissenschaft.</li> </ul>			
Modulinhalte	Rezeptoren und Signaltransduktion eukaryontischer Zellen			
	<ul> <li>Kompartimentierung des Stoffwechsels unter Berücksichtigung spezieller Organellenfunktionen</li> <li>Enzyme (Struktur, Katalysemechanismen, Inhibition, Regulation, lineare und nicht-</li> </ul>			
	<ul> <li>lineare Regression, Enzymdiagnostik, Coenzyme)</li> <li>Chaperone, posttranslationale Modifikationen, Zielsteuerung der Proteine, Proteinabbau</li> <li>differentielle Genom- und Proteomanalysen und deren Auswertung</li> <li>Nucleotidstoffwechsel und dessen Störungen</li> <li>Immunologie (Komplementsystem, Allergie und deren Prävention/Therapie, immunologische Testverfahren)</li> <li>Interaktionen zwischen Nahrungsinhaltsstoffen und Genen (z. B. bei Krebs)</li> <li>Ernährung und Infektion (mykotisch, bakteriell, viral, parasitär)</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	<ul> <li>Apoptose (Kaskaden, Regulation, Mal Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)</li> </ul>	ikei)		
Workload insges. in Std.	180	Credit-Points:	6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60 davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60 davon: Vorbereitung: 30, Nachberei	tung: 30		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30 Kleingruppenarbeit			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur (90 Min.) Note: Klausur (100 %) - Klausur			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Wintersemester, jährlich  1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			

Unterrichtssprache

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/becker">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/becker</a>

Modulberatung: Prof. Dr. Katja Becker vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes hann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 16
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 21 (NT) - Mol	ekulare Tierzucht und Biotechnologie	1. Sem.	6 CP			
Modul <b>bezeichnung</b>	Molekulare Tierzucht und Biotechnologie					
Modul <b>code</b>	MK 21					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institut für Tierz	ucht und Haustierg	enetik			
Verw. in StG. / Sem.	Master Nutztierwissenschaften 1) / 1. Semester	-				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Erhardt und Mitarbeiter/innen, Prof. Dr. Reinac	her (FB 10)				
Vorauss. für Teilnahme	B.Sc. agr., BP 46	S.Sc. agr., BP 46				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>haben profunde Kenntnisse in molekulargenetischen und biotechnischen Verfahren, deren Bewertung und Nutzung für QTL- und Assoziationsanalysen und deren Anwendung in modernen Zuchtprogrammen bei Nutztieren,</li> <li>kennen die rechtlichen Hintergründe der Gentechnologie.</li> </ul>					
Modulinhalte	Aufbau und Struktur der Genome von Nutztieren	<del>-</del>				
	Kartierungsverfahren, Nachweis und Feinkartierun von Kandidatengenen	Kartierungsverfahren, Nachweis und Feinkartierung von QTL's und Identifikation				
	Methoden der Gendiagnose (direkte, indirekte Ger	ntests)				
	Analyse der Genregulation	Analyse der Genregulation				
	Verfahren zur Analyse von Phylogenie und Divers	ität				
	Erbpathologie und Pathogenetik					
	Darstellung und Anwendung von Reproduktionster	chniken				
	<ul><li>transgene Tiere</li><li>Anwendung von Biotechniken in der Tierzucht</li></ul>					
	Anwendung von Blotechniken in der Heizdent     Anwendung und gesetzliche Grundlagen der Gent	echnologie				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (90 %), Seminar (10 %)	ocimiologio .				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point	s: 6 CP				
davon für:	- I Summarian					
A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 54, Seminar: 6					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Referat					
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (85 %), Referat (15 %)					
Form d. Ausgleichspr.	-					
Form d. Wiederholungspr.	Klausur					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch					

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/
Modulberatung: Prof. Dr. Georg Erhardt
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung f	ür die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbesch	reibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 17
In der Fassung des 11. Be	schlusses vom 17.04.2013			

09-MK 22 (HD) – All	agsversorgung im Verbund		1./3. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Alltagsversorgung im Verbund			•
Modul <b>code</b>	MK 22			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wirtschaftslehre des Privathausha Wirtschaftslehre des Haushalts u. Verbrau		issenschaft / Ins	titut für
Verw. in StG. / Sem.	Master Haushalts- und Dienstleistungswis	senschaften 1) / 1.	/3. Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Bräunig, Prof. Dr. Evers, Prof. Dr	Prof. Dr. Bräunig, Prof. Dr. Evers, Prof. Dr. Meier-Gräwe, Prof. Dr. Schnieder		
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden  sind in der Lage, den Themenkompl verschiedenen Perspektiven zu betr verstehen die unterschiedlichen inst "Verbund" zu analysieren und zu be kennen und verstehen die unterschi Bewertungen, handhaben multidimensionale Bewe	achten und interdi itutionellen Ansätz werten, edlichen Werthaltu	sziplinär zu analy ze und Verfestigu	rsieren, ngen von
Modulinhalte	<ul> <li>Theorien und Methoden zur:</li> <li>Ermittlung von bedarfs- und zielgruppenbezogenen Arrangements personaler Versorgung im Verbund</li> <li>Bestimmung von haushaltstypen- und lebenslagenspezifischen Anforderungsprofilen für die Alltagsversorgung in privater und/oder öffentlicher Verantwortung oder in Trägerschaft des 3. Sektors</li> <li>Darstellung räumlicher Projektionen von Versorgungsarrangements</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	Seminar (60 %), Übungen (40 %)	3 3	<u> </u>	
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6	CP	
davon für:  A Lehrveranstaltung ges.  Aa Präsenzstunden	120 60, davon: Seminar: 40, Übung: 20		<u> </u>	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Seminar: 40, Übung: 20			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Referat mit Ausarbeitung und Klausur Note: Referat mit Ausarbeitung (50 %), schriftliche Klausur (50 %) Erweiterte Ausarbeitung Klausur und/oder erweiterte Ausarbeitung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Wintersemester, jährlich 1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			

Homepage: <a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 18
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 23 (AO/ UR) - Met	hoden der Regionalanalyse	1. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Methoden der Regionalanalyse und -planui	ng	
Modul <b>code</b>	MK 23		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Projekt- und Regionalplanung / Institut f Ernährungswirtschaft	ür Betriebslehre de	r Agrar- und
Verw. in StG. / Sem.	Master Umwelt- und Ressourcenmanagement, Betriebsmanagement <sup>1)</sup> / 1. Semester, Geograp	Master Agrarökono hie (Giessen und M	mie und larburg)
Modul <b>verantwortliche/</b> r	Prof. Dr. Siegfried Bauer		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Bauer und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele  Modulinhalte	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>erkennen die Notwendigkeit und die Zwecke de Regionen,</li> <li>beherrschen die wichtigsten Methoden zur Abgekönnen mit regionalanalytischen Kennziffern zu Strukturen umgehen,</li> <li>können quantitative Methoden zur Analyse und Entwicklungen anwenden,</li> <li>erkennen die Notwendigkeit der Bewertung im Umweltplanung,</li> <li>können die Vor- und Nachteile der verschieder abschätzen und beurteilen,</li> <li>sind in der Lage für konkrete Planungen adäquauszuwählen und anzuwenden.</li> <li>Prinzipien der Regionsbildung und regionalen</li> <li>Methoden der regionalen Abgrenzung</li> <li>statistische Kennziffern der Regionalanalyse</li> <li>komplexe Indikatoren zur Beschreibung region</li> <li>Methoden der regionalen Strukturanalyse</li> <li>Regionalmodalle</li> </ul>	grenzung von Region ur Beschreibung reg d Vorausschätzung r Rahmen der Region nen Bewertungsmet uate Bewertungsmet Gliederung	nen, ionaler regionaler nal- und noden
	<ul> <li>Regionalmodelle</li> <li>wohlfahrtstheoretische Grundlagen</li> <li>Bewertungsmethoden</li> <li>Anwendungsbeispiele in der Regional- und Ur</li> <li>Möglichkeiten und Grenzen der formalen Bew Regionalprojekten</li> </ul>		und
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übung (25 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit	-Points: 6 CP	
davon für:  A Lehrveranstaltung ges.  Aa Präsenzstunden	120 60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur, Übungsarbeit Note: Klausur (80 %), Übungsarbeit (20 %) mündliche Prüfung mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert		
Unterrichts <b>sprache</b>	Englisch / Deutsch		

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/Regionalplan/">http://www.uni-giessen.de/Regionalplan/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Siegfried Bauer vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengä	nge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.0	08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 19
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-MK 24 (EW) - Spe	zielle Ernährung des Menschen	I	1. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Spezielle Ernährung des Menschen I	1		•		
Modul <b>code</b>	MK 24					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Institut für Ernährungswissenschaft					
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaft 1) / 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Neuhäuser-Berthold und Mitarbeiter	Prof. Dr. Neuhäuser-Berthold und Mitarbeiter/innen				
Vorauss. für Teilnahme	BSc Ernährungswissenschaften oder BSc Ök	kotrophologie				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>beherrschen die grundlegenden Konzepte der Entwicklung von Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr für verschiedene Alters- und Personengruppen;</li> </ul>					
	<ul> <li>haben Kompetenzen zur praktischen Anwendung und Beurteilung ausgewählter ernährungswissenschaftlicher Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustandes erworben;</li> </ul>					
	Körperzusammensetzung, Energieums					
	in den verschiedenen Lebensabschnitte	<ul> <li>haben vertiefte Kenntnisse zu den besonderen Anforderungen an die Ernährung in den verschiedenen Lebensabschnitten;</li> </ul>				
	<ul> <li>können besondere Ernährungsweisen unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten bewerten.</li> </ul>					
Modulinhalte	Aufbau und Konzepte der Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr					
	Methoden zur Erfassung des Ernährungsstatus					
	Methoden zur Bestimmung der Körperz		-			
	Methoden zur Erfassung der Lebensmit     Methoden zur Erfassung des Energieur		stoffzufunr			
	<ul> <li>Methoden zur Erfassung des Energieumsatzes</li> <li>Ernährung in den verschiedenen Lebensabschnitten sowie bei Schwangerschaft</li> </ul>					
	und in der Stillzeit					
	besondere Ernährungsweisen (Diäten zur Gewichtsreduktion, vegane Ernährung u.a.)					
Lehrveranst.form(en)	Seminar (100 %)					
Workload ges. in Std.	180 C	redit-Points:	6 CP			
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	60					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: Seminar (Referate, Übungen) und Klau					
Bildung der Modulnote	Note: Seminarleistungen (50 %), Klausur (50 %)					
Form d. Ausgleichspr.	Klausur					
Form d. Wiederholungspr.	Seminar und Klausur					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/human-nutrition/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/human-nutrition/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 20
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

Modulcode  FB / Professur / Institut  Verw. in StG. / Sem.  Modulverantwortliche/r  Dozenten/innen  Vorauss. für Teilnahme	Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung MK 25 FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institut für Tierzucht Master Nutztierwissenschaften 1) / 2. Semester Prof. Dr. Georg Erhardt apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Erhardt B.Sc. agr., BP 47 (empfohlen) Die Studierenden  • können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen a sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.  • statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle	er anwenden, Reinzucht- und		
FB / Professur / Institut  Verw. in StG. / Sem.  Modulverantwortliche/r  Dozenten/innen  Vorauss. für Teilnahme  Kompetenzziele	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institut für Tierzucht Master Nutztierwissenschaften 1) / 2. Semester Prof. Dr. Georg Erhardt apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Erhardt B.Sc. agr., BP 47 (empfohlen) Die Studierenden  können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen a sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.  statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle	er anwenden, Reinzucht- und		
Verw. in StG. / Sem.  Modulverantwortliche/r  Dozenten/innen  Vorauss. für Teilnahme  Kompetenzziele	Master Nutztierwissenschaften 1) / 2. Semester Prof. Dr. Georg Erhardt apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Erhardt B.Sc. agr., BP 47 (empfohlen) Die Studierenden  Können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.  statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle	er anwenden, Reinzucht- und		
Modulverantwortliche/r  Dozenten/innen  Vorauss. für Teilnahme  Kompetenzziele	Prof. Dr. Georg Erhardt  apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Erhardt  B.Sc. agr., BP 47 (empfohlen)  Die Studierenden  Können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen as sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.  statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle	anwenden, Reinzucht- und	ell.	
Vorauss. für Teilnahme  Kompetenzziele	<ul> <li>apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Erhardt</li> <li>B.Sc. agr., BP 47 (empfohlen)</li> <li>Die Studierenden</li> <li>können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen as sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.</li> <li>statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle</li> </ul>	anwenden, Reinzucht- und	ell.	
Vorauss. für Teilnahme  Kompetenzziele	B.Sc. agr., BP 47 (empfohlen)  Die Studierenden  Können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen a sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.  Statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle	anwenden, Reinzucht- und	ell.	
Kompetenzziele	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen a sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.</li> <li>statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle</li> </ul>	anwenden, Reinzucht- und	ell.	
·	<ul> <li>können Sachverhalte der Zuchtwertschätzung und de Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen a sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.</li> <li>statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle</li> </ul>	anwenden, Reinzucht- und	ell.	
Modulinhalte	<ul> <li>Varianzkomponentenschätzung mittels Tiermodellen a sind qualifiziert zur Bewertung und Optimierung von R Kreuzungsprogrammen.</li> <li>statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle</li> </ul>	anwenden, Reinzucht- und	 ell.	
Modulinhalte	<ul> <li>Kreuzungsprogrammen.</li> <li>statistische Modelle: Mixed-Modelltechnik, Tiermodelle Mehrmerksmalmodelle</li> </ul>		ell.	
Modulinhalte	Mehrmerksmalmodelle	le, Testtagsmod	ell.	
			,	
	<ul> <li>Schätzung von Random- sowie QTL-Effekten bei poly</li> </ul>	-		
	<ul> <li>Zuchtwertschätzmodelle einschließlich MA-BLUP bei landwirtschaftlichen Nutztieren</li> </ul>			
	Zuchtverfahren			
	<ul> <li>Planung und Bewertung von Zuchtprogrammen einschließlich Erhaltungszuchtprogrammen</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übungen (25 %)			
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6	6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
0 1	Klausur			
_	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache Homepage: http://www.uni-giess	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 21
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 26 (HD) - Hau	ushalts- und Konsumtheorien	1. Sem.	6 CP			
Modul <b>bezeichnung</b>	Haushalts-, Familien- und Konsumtheorien					
Modul <b>code</b>	MK 26					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts u. Verbrauchsforschung					
Verw. in <b>StG. / Sem</b> .	Master Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften 1) / 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Meier-Gräwe und Mitarbeiter/innen					
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>verstehen die unterschiedlichen Theorien zur bedarfsorientierten privaten Versorgung in der Makroperspektive,</li> </ul>					
	<ul> <li>haben Kompetenzen im Bereich der Theorien be Versorgungshandelns in Europa und in den USA</li> </ul>					
	<ul> <li>sind in der Lage, das erkenntnisleitende Interess zu analysieren sowie die Aussagefähigkeit und obeurteilen.</li> </ul>					
Modulinhalte	Grundlagen, Prinzipien und Erkenntnisinteresse von Theorien zum Privathaushalt					
	speziell die soziale und personale Theorie nach von Schweitzer					
	<ul> <li>Theorieansätze verschiedener FachvertreterInnen in Deutschland, Europa und den USA im Vergleich</li> <li>mikroökonomische Theorieansätze, deren Erklärungsstärken und –schwächen</li> </ul>					
	ökologisch nachhaltige Versorgung und geschlechtsspezifische Aspekte des versorgungswirtschaftlichen Handelns					
	Aussagefähigkeit und Praxisrelevanz der Theorien zur bedarfsorientierten Versorgung von Privathaushalten					
	Bedeutung der Theorien für die Politik, Beratung	und Bildung				
	empirische Studien auf Basis der Theorien, Anw	endungsbeispiele				
Lehrveranst.form(en)	Seminar mit Übungen in Gruppenarbeit (100 %)					
Workload ges. in Std.	180 Credit-Po	oints: 6 CP				
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	120					
Aa Präsenzstunden	60					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: Referat mit Ausarbeitung und Leitung einer Gruppendiskussion im Seminar					
Bildung der Modulnote	Note: Referat (40 %), Diskussionsleitung (10 %), Ausarbeitung (50 %)					
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung					
Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester	_				
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/ Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe Homepage:

Modulberatung: Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die	e Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreib	ungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 22
In der Fassung des 11. Beschlus	sses vom 17.04.2013			

09-MK 27 (UR) - Bod	lenschutz und Altlastensanierung	1. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Bodenschutz und Altlastensanierung				
Modul <b>code</b>	MK 27				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Bodenkunde und Bodenerhaltung / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung, Mikrobiologie der Recycling-Prozesse / Institut für Angewandte Mikrobiologie				
Verw. in <b>StG. / Sem</b> .	Master Umwelt- und Ressourcenmanagement <sup>1)</sup> / 1. Semester, Geographie-Diplom / 5. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Felix-Henningsen, Prof. Dr. Dr.Kämpfer				
Vorauss. für Teilnahme	BKA-04 (Teil Bodenkunde), BP 64 (Ökologische Bodenfunktionen), BP 70 (Umwelttechnik u. Umweltmikrobiologie)				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul> <li>sind in der Lage,aufgrund der erworbenen Kenntnis Bodenbelastung mit Hilfe der technischen und gese Lösungen zum Bodenschutz entwicklen,</li> <li>sind in der Lage, an Hand von Fallstudien die Schut</li> </ul>	tzlichen Möglichk			
	Schutzbedarf sowie Schutz- und Sanierungsstrategien des Bodens zu analysieren und zu beurteilen				
	<ul> <li>kennen Ausmaß und Problematik von Altablagerungen und Altstandorten und die wesentlichen Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen (physikalisch, chemisch, biologisch).</li> </ul>				
Modulinhalte	Bodenressourcen und Prinzipien der Bodenbelastung				
	Bodenlandschaften Mitteleuropas und ihr Schutzbedarf				
	Bundesbodenschutz-Gesetz und -Verordnung				
	Art, Ausmaß und Vermeidung von wesentlichen Bod	•			
	Erkundung, Erfassung, vergleichende Bewertung, detaillierte Standortuntersuchung von Altlasten und Altablagerungen Sanierungsmaßnahmen (physikalisch, chemisch, biologisch)				
	Mikrobieller Schadstoffabbau, Ökotoxikologische Be-	ewertung			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (67 %) und Seminar (33 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-F	Points: 6 CP			
davon für:					
A Lehrveranstaltung ges.	150				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorlesung: 60, Seminar: 30				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und	Form: Seminarvortrag, Klausur (90 Min.)				
Bildung der Modulnote	Note: 1. Seminarvortrag (30 %), 2. Klausur (70 %)				
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung				
Form d. Wiederholungspr.	Klausur (90 Min.)				
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe/">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die	Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibur	ngen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 23
In der Fassung des 11. Beschlusse	es vom 17.04.2013			

09-MK 28 (EW) - Pra	ktikum Ernährungsphysiologie	1. Sem.	6 CP			
Modul <b>bezeichnung</b>	Praktikum Ernährungsphysiologie					
Modul <b>code</b>	MK 28	MK 28				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung und	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie				
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaften, Master Nutztierwi	Master Ernährungswissenschaften, Master Nutztierwissenschaften 1) / 1. Sem.				
Modulverantwortliche/r	Nf. Prof. Dr. Klaus Eder					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Eder, AKR Dr. Most und Mitarbeiter/innen	Prof. Dr. Eder, AKR Dr. Most und Mitarbeiter/innen				
Vorauss. für Teilnahme	keine	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>kennen verschiedene methodische Ansätze und Konzepte zur Untersuchung von Prozessen der Verdauung, des Stofftransportes und des Stoffwechsels (Energie, Nährstoffe),</li> <li>haben profunde Kenntnisse und Fertigkeiten, ernährungsphysiologische Parameter zu analysieren und unter Einbeziehung des wissenschaftlichen</li> </ul>					
	Schrifttums zu interpretieren.					
Modulinhalte	<ul> <li>Ernährungsphysiologische Methoden der Nährstoffanalyse und Nährstoffbewertung</li> <li>Parameter des antioxidativen Stoffwechsels</li> </ul>					
	<ul> <li>Analyse von ausgewählten Mineralstoffen, Vitaminen, Kohlenhydraten, Proteinen, Aminosäuren und Lipiden sowie Interpretation der Befunde, Glucosetoleranztest</li> </ul>					
Lehrveranst.form(en)	Laborpraktikum in Kleingruppen (90 %) mit Einführung	gsseminar (10 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point	ts: 6 CP				
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Einführungsseminar: 6, Praktikum 54					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur Note: Klausur (100 %) - Klausur					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme-Kapazität	90					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Klaus Eder
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 24
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 29 (NT) - Halt	ung landwirtschaftlicher Nutztiere	1. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Verhalten und Haltung landwirtschaftlicher Nutztie	/erhalten und Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere				
Modul <b>code</b>	MK 29					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierhaltung und Haltungsbiologie/ Institut für Tie	FB 09 / Tierhaltung und Haltungsbiologie/ Institut für Tierzucht und Haustiergenetik				
Verw. in StG. / Sem.	Master Nutztierwissenschaften 1) / 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Hoy					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hoy	•				
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>verstehen die physiologischen, ethologischen und haltungsbiologischen Grundsätze der Nutztierhaltung (Rinder, Schweine, Schafe),</li> </ul>					
	<ul> <li>sind in der Lage, Lösungsvorschläge für die Gestaltung von Tierhaltungsstandorten zu entwickeln,</li> </ul>					
	<ul> <li>sind befähigt, die Erzeugung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln unter Berücksichtigung von Tier- und Umweltschutzaspekten sowie eines hohen Standards der Tiergesundheit zu organisieren.</li> </ul>					
Modulinhalte	Nutztierethologie (Rinder, Schweine, Schafe, Verhaltensstörungen)					
	Tierschutz in der Nutztierhaltung (TierSchG, HaltungsVO, Richtlinien)					
	Haltungsverfahren und Produktionsorganisation in der Rinder-, Schweine- und Schafhaltung					
	<ul> <li>Management bei der Haltung von Milchvieh, Mutterkühen, Mutterschafen, Mastlämmern, tragenden und ferkelführenden Sauen, Absetzferkeln und Mastschweinen</li> </ul>					
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)					
Workload ges. in Std.	180 Credit-Po	oints: 6 CP				
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung					
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)	•				
Form d. Ausgleichspr.	-	-				
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch					

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/
Modulberatung: Prof. Dr. Steffen Hoy
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 25
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 30 (HD) - Ve	rsorgungs- und Gesundheitsn	nanagement	2. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Versorgungs- und Gesundheitsmanagement				
Modul <b>code</b>	MK 30				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Management personaler Versorgungsbetriebe / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung				
Verw. in StG. / Sem.	Master Haushalts- und Dienstleistungswi	ssenschaften 1) / 2. Seme	ester		
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dietmar Bräunig				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Bräunig und Mitarbeiter/innen				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden  Können die Versorgungs- und Gesundheitswirtschaft einordnen und bewerten,  haben ein umfassendes Verständnis für die methodischen und theoretischen Sachverhalte der Managementlehre personaler Versorgungsbetriebe entwickelt,				
	<ul> <li>kennen die leistungs- und finanzwirtschaftlichen Funktionen und Besonderheiten personaler Versorgungsbetriebe,</li> <li>können Managementprobleme personaler Versorgungsbetriebe analytisch erschließen und lösen,</li> <li>können die methodischen und theoretischen Kenntnisse auf personale Versorgungsbetriebe anwenden.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul> <li>Ziele und Zielsysteme personaler Versorgungsbetriebe</li> <li>Finanzierung von Pflegeheimen und Krankenhäusern</li> <li>Buchführung und Jahresabschluss von Pflegeheimen und Krankenhäusern</li> <li>Kostenrechnung und Controlling von Pflegeheimen und Krankenhäusern</li> <li>Optimierung betrieblicher Entscheidungen am Beispiel personaler Versorgungsbetriebe (einschließlich Gesundheitsbetriebe)</li> <li>ökonomische Parameter und Potenziale des Versorgungs- und Gesundheitsmanagements</li> </ul>				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)				
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6 CP			
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	120				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Hausarbeit und Vortrag Note: Hausarbeit und Vortrag (100 %) - Klausur				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Homepage: <a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/braeunig/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/braeunig/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Dietmar Bräunig
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 26
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 31 (UR) - Qua	antitative Landschaftsanalyse	1. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Quantitative Landschaftsanalyse				
Modulcode	MK 31				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ressourcenmanagement / Institut für Landsc Ressourcenmanagement	chaftsökologie und			
Verw. in StG. / Sem.	Master Umwelt- und Ressourcenmanagement / 1. Se	emester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Georg Frede				
Dozenten/innen	PD Dr. Breuer				
Vorauss. für Teilnahme	BKU05 (oder anderweitige Grundlagen in der deskrip	otiven Statistik)			
Kompetenzziele	Die Studierenden können die Messmethodik wichtiger Parameter im W Landschaften (z.B. Niederschläge, Verdunstung, Bod Gewässern, Oberflächenabfluss, Bodenabtrag) anwe können Ergebnisse von Punktmessungen auf die Fläkennen die Kernpunkte der Wasserhaushaltsmodellikennen GPS-Techniken.	denfeuchte, Abflüsse enden, iche übertragen, erung,	in		
Modulinhalte	Messung von maßgeblichen Größen in der Atmosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre Regionalisierungsverfahren (Geostatistik, Interpolationsverfahren) Berechnungsverfahren Evapotranspiration, Abfluss, Niederschlagscharakteristika Modellierung des Wasserhaushalts mit einem einfachen Niederschlags-Abfluss-Mod GPS-Übungen				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (30 %), Übungen (70 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poi	nts: 6 CP			
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	120				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 20, Übungen: 40				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Semesterbegleitende Aufgaben Note: Semesterbegleitende Aufgabenblätter (100 % - Nachbearbeitung Aufgaben	)			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	40				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/ilr/">http://www.uni-giessen.de/ilr/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Hans-Georg Frede
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Stud	diengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kerni	module	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 27
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2	2013			

09-MK 32 (EW) - Leb	ensmittellehre	2. Sem.	CP 6
Modul <b>bezeichnung</b>	Lebensmittellehre		
Modulcode	MK 32		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Lebensmittelwissenschaft / Institut für Ernäh	rungswissenscha	aft
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaften 1) / 2. Semester	. 9	
Modul <b>verantwortliche/r</b>	N. N., Institut für Ernährungswissenschaft		
Dozenten/innen	PD Dr. Pätzold und Mitarbeiter/innen, Prof. Dr. Usleb	er. Dr. Zens	
Vorauss. für Teilnahme	keine	,	
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	kennen die wichtigsten Gruppen von Nahrungsmittel entsprechenden pflanzlichen Rohwaren und ihre Inh konnen den Sinn, Zweck und technologische Vorfah	altstoffe,	
	<ul> <li>kennen den Sinn, Zweck und technologische Verfah</li> <li>kennen Methoden zur Eliminierung unerwünschter V</li> </ul>		r veraibellurig,
	haben differenzierte Kenntnisse der chem. Veränder Lebensmittelverarbeitung stattfinden,	•	
	haben Kenntnisse der Verarbeitung und Mikrobiologi		
	<ul> <li>haben Kenntnisse der Zusammensetzung, Verarbeit Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch, Fisch und Wild</li> </ul>	0 ,0	on
Modulinhalte	<ul> <li>Getreide und Getreideinhaltsstoffe, Brot und Bäckerhefe, Maillard-Reaktion und Mykotoxine, Leguminosen und Inhaltsstoffe, Sojaprodukte, Pektine u.a. Gelier- und Verdickungsmittel, Pflanzenfarbstoffe (Carotinoide, Anthocyane, Betalaine), pflanzliche Fette und Öle und deren Be- und Verarbeitung (Raffination, Fraktionierung, Hydrierung, Umesterung), Margarineherstellung, Fettverderb, Herkunft, Inhaltsstoffe und Technologie von Genussmitteln (Kaffee, Kakao, Tee) und Gewürzen (Vanille, Zimt, Pfeffer, Kurkuma u.a.), Speiseessig u. Senf, alkoholisch fermentierte Lebensmittel (Bier, Wein), Rohr- und Rübenzucker, Süßstoffe</li> <li>Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Milch, Milchinhaltsstoffe, Hygiene der Rohmilch, pasteurisierte und H-Milch, Milcherzeugnisse, Gesundheitlich relevante Aspekte der Hygiene von Milcherzeugnissen.</li> <li>Lebensmittelüberwachung, amtliche Untersuchungen (Fleischhygiene, Statistiken), rechtliche Grundlagen; Definitionen, Zusammensetzung, Qualitätsmerkmale (rigor mortis) und -mängel (Veränderungen post mortem, PSE-/DFD-Syndrom, pathogene Mikroorganismen) von Fleisch/-produkten; Technologie von Roh-, Brüh- und Kochwürsten (Erhitzen, Trocknen, Salzen, Pökeln,</li> </ul>		
	Räuchern, Starterkulturen); Fisch/-erzeugnisse und Ei/-produkte (falls im jeweiligen Zeitrahmen möglich!)		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (100 %)		•
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points	s: 6 CP
davon für:		•	
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr.	Form: Klausur (90 Min.) Note: Klausur (100 %) - Klausur		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester		
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert		
<u> </u>			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch		

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/food/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/food/</a>
Modulberatung: PD Dr. Pätzold
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB	09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 28
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 33 (NT) - Leis	tungsphysiologie		1. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Leistungsphysiologie		•	-1
Modul <b>code</b>	MK 33			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierhaltung und Haltungsbiologie / Insti	itut für Tie	rzucht und Hau	stiergenetik
Verw. in StG. / Sem.	Master Nutztierwissenschaften 1) / 1. Semester	ŗ		-
Modul <b>verantwortliche/</b> r	Prof. Dr. Steffen Hoy			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hoy			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
Modulinhalte	<ul> <li>verstehen die Physiologie von Reprodukt der Fortpflanzung,</li> <li>sind in der Lage, die Fortpflanzungssteue</li> <li>sind befähigt, ausgehend von physiologis Wachstumsabläufe optimal zu steuern,</li> <li>besitzen differenzierte Kenntnisse und ein Fertigkeiten zum Tierleistungsmanageme</li> <li>können die Jungtieraufzucht organisieren</li> <li>Anatomie und Physiologie der Reprodukt</li> <li>Zootechnische und biotechnische Fortpfla</li> <li>Management der künstlichen Besamung</li> <li>Anatomie und Physiologie des Wachstum</li> <li>Tierleistungsmanagement</li> <li>Bioklimatologie</li> </ul>	erung zu o schen Zusa n kritische: ent, n. tion anzungsle	rganisieren, ammenhängen s Bewusstsein	
	Wärmehaushalt von Ställen			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übung (50 %)			
Workload ges. in Std.	180	Credit-Poi	nts: 6 CP	
davon für:  A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60; davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: mündliche Prüfung Note: mündliche Prüfung (100 %) - mündliche Prüfung	,		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			

Interrichtssprache
Deutsch
Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/
Modulberatung: Prof. Dr. Steffen Hoy
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 29
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MKH 35 - Soziale	Dienste	1. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Soziale Dienste			
Modul <b>code</b>	MKH 35			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik / In Haushalts und Verbrauchsforschung	stitut für Wirtsch	aftslehre des	
Verw. in StG. / Sem.	Master Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften 1)	1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Adalbert Evers			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Evers und Mitarbeiter/innen			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	kennen die Besonderheiten haushaltsbezogener per Dienste,      Nerfelsen und Breiten und Gegeneren der Gegene			
	<ul> <li>kennen Verfahren und Probleme der Governance u der Demokratie und Partizipation in diesem Bereich</li> </ul>	,	· ·	
	sind vertraut mit Konzepten der Interaktion mit Nutzern und Haushalten als Bürgern, Kunden und Ko-Produzenten und können diese beurteilen,			
	kennen die verschiedenen Träger sozialer Dienste und deren Besonderheiten.			
Modulinhalte	Theoreme von Dienstleistung und Dienstleistungsge			
	<ul> <li>Organisation und Recht in zentralen Dienstleistungs (Kindertagesbetreuung, Hilfe und Pflege im Alter, ha</li> </ul>		e Dienste)	
	Konzepte von Governance, Steuerung und Finanzie Dienste		,	
	Konzepte der Dienstleistungsorganisation: Fallmana	agement, Vernet	zung etc.	
	Probleme und Tendenzen bei der praktischen Anwe Dienstleistungsbereichen	endung in den o.	g.	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)			
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6	СР		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Seminarvortrag, Projektarbeit, Hausarbeit Note: Hausarbeit (50 %), Seminarvortrag (25%), Qualität Projektes in den letzten Sitzungen des Moduls (25%) Klausur Klausur	des praxisbezo	genen	
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			
Uamanaga:	http://www.mi.giogogn.do/wpg/fb00/bomg/gygra/	-		

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/
Modulberatung: Prof. Dr. Adalbert Evers
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge	des FB 09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 30
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 36 (UR) - Um	weltchemie		2. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Umweltchemie	U.		1	
Modul <b>code</b>	MK 36				
FB / Professur / Institut		FB 09 / Abfall- und Ressourcenmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Bodenkunde und Bodenerhaltung / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung			
Verw. in StG. / Sem.	Master Umwelt- und Ressourcenmanagement, M Semester	laster Weinl	bau und Oeno	logie <sup>1)</sup> / 2.	
Modulverantwortliche/r	HD Dr. Düring				
Dozenten/innen	HD Dr. Düring				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul> <li>haben profunde Kenntnisse zur Zusammen Wasser, Boden und Luft,</li> <li>kennen die Eigenschaften und das Verhalte Medien,</li> <li>haben Einblick in moderne Untersuchungsnisind mit dem Umweltrecht zum Bereich der</li> </ul>	en umweltre	levanter Stoffe	e in diesen	
Modulinhalte	vertraut.  Vorlesung:				
	<ul> <li>Kernpunkte des Umweltrechts</li> <li>Diskussion der Umweltkompartimente Wasser, Boden, Luft und ihr gegenwärtig Zustand</li> <li>Schadstoffe und Schadstoffklassen: Verhalten in der Umwelt praktische Übung:</li> <li>aktuelle Fragen und Methoden zu Stoffeigenschaften und zur Umweltanalytik</li> </ul>				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), praktische Übung (20 %)				
Workload ges. in Std.		Credit-Poi	nts: 6 CP		
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	150				
Aa Präsenzstunden	60, davon Vorlesung: 48, Übungen: 12				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon Vorlesung: 72, Übungen: 18				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: mündliche Prüfung (30 Min.) Note: mündliche Prüfung (100 %) - mündliche Prüfung (30 Min.)				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/ilr/">http://www.uni-giessen.de/ilr/</a>
Modulberatung: PD Dr. Rolf Düring
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 31
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 37 (EW) - Pat	hophysiologie	2. Sem. 6 CP			
Modulbezeichnung	Pathophysiologie und Ernährungsmedizin				
Modul <b>code</b>	MK 37				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen, Ernährung Ernährungswissenschaft	in Entwicklungsländern / Institut für			
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaften 1) / 2. Sem	ester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Michael Krawinkel				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Krawinkel, Prof. Dr. Neuhäuser-Bert (FB11), Prof. Dr. Stracke (FB11), Dr. Teichma Liersch (FB11), Dr. Liebchen (FB11), Dr. Jäg	ann (FB11), Dr. Hauenschild (FB11), Dr.			
Vorauss. für Teilnahme	Spezielle Ernährung des Menschen I (MK 37)	, empfohlen BP 78			
Kompetenzziele	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>kennen Ätiologie, Pathophysiologie, Klir Ernährungsbezug,</li> <li>kennen die Prinzipien der Behandlung u Ernährungsbezug</li> <li>erarbeiten diese Parameter von Krankh realen Fallbeispiels.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul> <li>künstliche Ernährung, enteral &amp; parenteral</li> <li>Erkrankungen im Kindesalter mit Ernährungsbezug</li> <li>Ernährung (Prävention und supportive Therapie)</li> <li>Stoffwechselstörungen, angeboren und erworben</li> <li>Magen-Darm-Erkrankungen, insbes. entzündl. Darmerkrankungen</li> <li>Leber-Galle-Pankreas-Erkrankungen</li> <li>Diabetes mellitus, Disease Management Strategien, 'self care'</li> <li>Nieren- und Immunerkrankungen</li> <li>Rachitis und Osteoporose, Prävention und Management</li> </ul>				
Lehrveranst.form(en)	<ul> <li>Essstörungen, integrierte Behandlungsk</li> <li>Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)</li> </ul>				
Workload ges. in Std.		Credit-Points: 6 CP			
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	150				
Aa Präsenzstunden	60, davon Vorlesung: 30, Seminar: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN  B Selbstgestaltete	90				
Arbeit im Modul:	-				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur, Seminarvortrag Note: Klausur (50 %), Seminarvortrag (50 %) Klausur Klausur oder mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	120 Teilnehmer				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				
Homonogo:	http://www.upi.giogoop.do/fbr00/ipt.putr/				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/int-nutr/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/int-nutr/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Micheal Krawinkel
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 32
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

	ensmittelqualität: Koordination, Entscheidung   2. Sem.   6 CP   d Institutionen
Modulbezeichnung	Lebensmittelqualität: Koordination, Entscheidung und Institutionen
Modul <b>code</b>	MK 39
FB / Professur / Institut	FB 09/ Agrarpolitik / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung und Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Verw. in <b>StG. / Sem</b> .	Master Ernährungsökonomie, Master Agrarökonomie und Betriebsmanagement <sup>1)</sup> / 2. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ernst-August Nuppenau
Dozenten/innen	Prof. Dr. Nuppenau, Prof. Dr. Kühl
Vorauss. für Teilnahme	keine
Kompetenzziele	Die Studierenden
	erfahren, dass Lebensmittelqualität ein Koordinations- und Entscheidungsproblem ist,
	<ul> <li>erkennen, welche betrieblichen und gesellschaftlichen Anstrengungen zur Qualitätssicherung notwendig sind,</li> </ul>
	<ul> <li>erwerben methodische Kenntnisse über die Beziehung von Institutionen und Qualitätssicherung,</li> </ul>
	<ul> <li>verstehen, wie menschliches Handeln im branchenspezifischen Kontext bestimmt wird und wie sich Regelungen ökonomisch erklären lassen, und</li> </ul>
	<ul> <li>lernen die Wechselwirkungen zwischen Individuum (Unternehmen) und Gesellschaft (Politik zu erkennen sowie methodische Ansätze der InstitutionenÖkonomie zu kooperativen Lösungen einzusetzen.</li> </ul>
Modulinhalte	Koordination als gesellschaftliches und betriebliches Entscheidungsproblem in der Food Chain
	Handlungstheorie und Gesellschaftstheorie
	Lebensmittelqualität als gesellschaftliches Koordinationsproblem
	Lebensmittelsicherheit als öffentliches Gut
	Koordination, Kooperation und institutionenökonomische Kernpunkte
	<ul> <li>Grundlagen und Anforderungen an Kooperationen bei Transaktionen</li> <li>effiziente Institutionen und Organisationsformen</li> </ul>
	Verfügungsrechte und Tausch
	private versus staatliche Koordination
	Lösungsstrategien und Entscheidungsverbesserungen und Inspektion
	Conduct-Arrangements, Reziprozität
	staatliche Aufsicht und Kontrollintensität vs. private Vereinbarungen
	Selbstkontrolle und Kommunikation
	Investitionen in Kontrollmechanismen und -systeme
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Seminar (25 %)
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP
davon für:	
A Lehrveranstaltung ges.	110
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Seminar: 15
Ab Vor-/Nachbereit. LN	50
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	40, Erstellung einer Präsentation
C Modul(abschluss)prüf.	30
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur und Seminarpräsentation
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (60 %) und Präsentation (40 %)
Form d. Ausgleichspr.	jeweilige Teil der Prüfung
Form d. Wiederholungspr.	Klausur
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich
Dauer in Semestern	1 Semester
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch

Unterrichtssprache

Homepage:
Modulberatung:
vorausgesetzte Literatur:

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Stud	diengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kerni	module	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 33
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2	2013			

09-MK 40 (HD) - Soz	ioökonomik privater Versorgung	1. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b> Sozioökonomik der Versorgung in privaten Haushalten				
Modul <b>code</b>	MK 40			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft / Institut f. Wirtschaftslehre d. Haushalts u. Verbrauchsforschung			
Verw. in StG. / Sem.	Masterstudiengang Haushalts- und Dienstleistungswisse	nschaften 1) / 1.	. Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe			
Dozenten/innen	AkOR Dr. Heide Preuße			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul> <li>kennen Theorien zur Versorgung in privaten Haust und können deren Erkenntnisinteressen, Aussagef beurteilen,</li> </ul>			
	können die Methode der Haushaltsanalyse und Ha			
	<ul> <li>können Daten zur Beurteilung der Lebensverhältnis interpretieren,</li> </ul>	sse privater Hau	ushalte	
	<ul> <li>können die Methoden in den Kontext der versorgur Forschung, der wissenschaftlichen Politikberatung, Einzelfallberatung und der haushälterischen Bildun</li> </ul>	der sozialökon		
Modulinhalte	personale und soziale Theorie haushälterischen Ha	andelns		
	entscheidungs- und ressourcentheoretische Ansätz	ze		
	objektivierte Darstellung der Alltagsversorgung für verschiedene Haushaltstypen (Haushaltsanalyse)			
	<ul> <li>Errechnung und Interpretation von Kennzahlen privater Versorgung, um damit Problemlagen zu identifizieren bzw. Hilfebedarfe festzustellen (Haushaltsdiagnose)</li> </ul>			
	<ul> <li>Untersuchung von Handlungsalternativen zur Vorb und/Lösung von Problemlagen in ihren Konsequen (Haushaltssimulation)</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	Seminar (60 %), Gruppenarbeit (40 %)			
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point	s: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Seminar: 36, Gruppenarbeit: 24			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Seminar: 30, Gruppenarbeit: 30			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Haushaltsanalyse (Datenerfassung/-auswertung), und Ausarbeitung)	Haushaltssimu	lation (Referat	
Bildung der Modulnote	Note: Haushaltsanalyse (40 %), Haushaltssimulation (60 %)			
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	25			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			

Homepage: <a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/</a>
Modulberatung: AkOR Dr. Heide Preuße
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 34
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 41 (UR) - Öko	ologie der Agrarlandschafte	en	2. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Ökologie der Agrarlandschaften		•	•	
Modul <b>code</b>	MK 41				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landschaftsökologie / Land für Bodenkunde und Bodenerhaltur	schaftsökologie ur	d Landschaftspl	lanung, Professur	
Verw. in StG. / Sem.	Master Umweltmanagement 1) / 2. S	Semester			
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Otte, Prof. Dr. Felix-He	enningsen			
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Agrarlandschaften und ihrer Ökos	<ul> <li>besitzen vertiefte Kenntnisse über die Funktionen, Strukturen und Dynamik von Agrarlandschaften und ihrer Ökosysteme,</li> <li>besitzen die Fähigkeit, ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erkennen, o</li> </ul>			
	kennen das biotische Inventar de beurteilen,	r Agrarökosysteme u			
	kennen die Zusammenhänge zwi- dynamik und Biodiversität,      die Zastilite spiele and				
	<ul> <li>erkennen die Konfliktbereiche zwi Maßnahmen zur ökologischen Au</li> </ul>	ischen Naturschutz u ifwertung von Agrarla	nd Landnutzung u Indschaften ableite	en.	
Modulinhalte	<ul> <li>Funktionen, Strukturen und Dyna Ökosysteme</li> <li>Vegetation der Biotoptypen der A</li> <li>Auswirkungen traditioneller und m Kulturlandschaften</li> <li>Erfassung der Zusammenhänge a Phytodiversität für unterschiedlich</li> <li>Erfassung synökologischer Zusar</li> <li>Interpretation der Einflussgrößen</li> <li>Landschaftsökologische Bewertung</li> </ul>	grarökosysteme noderner Nutzung au zwischen Landschaft ne räumliche und zeit nmenhänge zwische der Phytodiversität ir	f die Biodiversität i sstruktur, -dynamil liche Bezüge n Vegetation und I	in k und Boden	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (40 %), Seminar (20 %),	Übung (40 %)			
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6	CP		
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	135				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 24, Semina	ır: 12, Übung: 24			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	75, davon: Vorlesung: 50, Übungs	sprotokolle, Herbar	ium: 25		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	15: Seminarvortrag				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote	Form: mündliche Prüfung, Übungsprotokolle, Herbarium, Seminarvortrag Note: mündliche Prüfung (40 %), Seminar (20 %), Übung (40 %, davon: 20 % Protokolle, 20 % Herbarium)				
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung jeweiliger Teil der Prüfung				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/ilr/">http://www.uni-giessen.de/ilr/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Dr. Annette Otte
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Maste	er-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen	- Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 35
In der Fassung des 11. Beschlusses vom	17.04.2013			

09-MK 42 (EW) - Ern	ährung und Stoffwechsel		1. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Ernährung u. Stoffwechsel			
Modulcode	MK 42			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung d. Menschen mit dem Schwerpunkt ernährungsphysiologische Bewertung von Lebensmitteln / Institut für Ernährungswissenschaft			
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaften 1) / 1. Semest	er		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kunz und wissenschaftliche Mitarbeiter/	inner	า	
Vorauss. für Teilnahme	Biochemie und Physiologie der Ernährung			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul> <li>besitzen fundierte Kenntnisse über die wich Aufnahme und Bioverfügbarkeit von Nährs</li> </ul>			che die
	<ul> <li>haben ein Verständnis für den Stoffwechse menschlichen Organismus in Abhängigkeit entwickelt,</li> </ul>	von	der Nahrungsaufna	ahme
	<ul> <li>können Biomarker zur Beurteilung von präv Ernährungsstrategien interpretieren,</li> </ul>	entiv	en und therapeuti	schen
	<ul> <li>besitzen die F\u00e4higkeit, selbst\u00e4ndig ein ausg Paper zu erstellen und das Thema zu pr\u00e4s</li> </ul>			bereiten, ein
Modulinhalte	<ul> <li>Metabolisierung und Funktionen von Makro- und Mikronährstoffen unter besonderer Berücksichtigung neuester Literatur</li> <li>Wechselwirkung ausgewählter Nährstoffe im Intermediärstoffwechsel</li> <li>metabolische Charakteristika von Organen</li> <li>Reaktionen des Organismus auf die Zufuhr von Lebensmitteln bzw. Mahlzeiten</li> <li>Einfluss der Ernährung auf Immunfunktionen</li> <li>Fehlregulationen als Vorstufe von Krankheiten</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung mit Diskussion (50 %), Seminar (50 %	(o)		
Workload ges. in Std.		•	Points: 6 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30 (Kleingruppenarbeit)			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Seminararbeit und Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Seminararbeit (25 %) und Klausur (75 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/kunz Prof. Dr. Clemens Kunz

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/erna
Modulberatung: Prof. Dr. Clemens Kunz
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 36
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 43 (NT) - Tier	ernährung und Produktqualität	2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Tierernährung, Produktqualität und Umwelt		•		
Modul <b>code</b>	MK 43				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie				
Verw. in StG. / Sem.	Master Nutztierwissenschaften 1) / 2. Sem.				
Modulverantwortliche/r	rof. Dr. Klaus Eder				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Klaus Eder				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul> <li>sind befähigt, tierart- und leistungsspezifische Einflüg Qualität von Lebensmitteln tierischer Herkunft zu erk</li> </ul>				
	<ul> <li>sind in der Lage, die Effizienz der N\u00e4hrstofftransform Nahrungskonkurrenz zwischen Mensch und Tier zu und Grenzen zu deren Reduktion aufzuzeigen,</li> </ul>	bewerten und Mö	iglichkeiten		
	<ul> <li>überblicken die Vernetzung zwischen Anforderunger leistungsgerechter Ernährung der Nutztiere,</li> </ul>	n der Ökologie ur	nd art- und		
	<ul> <li>können ein spezielles Fachthema anhand des wisse kompetent bearbeiten, vortragen und diskutieren.</li> </ul>	nschaftlichen Sc	hrifttums		
Modulinhalte	Einfluss der Ernährung auf die Qualität von Lebensmitteln tierischer Herkunft (Milch, Fleisch, Eier)				
	Effizienz der Nährstofftransformation				
	Nahrungskonkurrenz zwischen Mensch und Tier				
	Nutztierernährung im Kontext der Ökologie				
	Seminar zu speziellen Themen der Tierernährung				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Seminar (25 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP			
davon für:	450				
A Lehrveranstaltung ges.	150				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Seminar: 15				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung				
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)				
Form d. Ausgleichspr.	- " " " " " " " " " " " " " " " " " " "				
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/
Modulberatung: Prof. Dr. Klaus Eder
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 37
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 44 (HD) - Hun	nanökologische Hypothesen	2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Humanökologische Hypothesen und Theorieansätze		l		
Modul <b>code</b>	MK 44				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wohnökologie / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung				
Verw. in StG. / Sem.	Master Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften 1) / 2.	. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Schnieder				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schnieder				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Zugänge zur Wohn- und Umweltforschung (Sozialökole	<ul> <li>haben profunde Kenntnisse der wesentlichen historischen und systematischen Zugänge zur Wohn- und Umweltforschung (Sozialökologie),</li> <li>haben Sicherheit im Umgang mit Methoden der Entwicklung und Verwendung von</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul> <li>Konzepte historischer Wohnforschung: Differenzierungsmodell; Zusammenhänge räumlicher und sozialer Strukturen; Sozio- und Psychogenese von Wohnen; Theorien der Verhäuslichung und Verstädterung; häusliche Geographien; Modernisierung im Alltag</li> <li>systematische Zugänge: der Technologie-, Bedürfnis- und Institutionenansatz; Positionen der Anthropologie und der Ethnologie (historische Hausforschung)</li> <li>disziplinäre Zugänge zur Sozioökologie: Aspekte und Konzepte der Umweltsoziologie, der Ökopsychologie und der Ökophysiologie; disziplinenübergreifende Konzepte (Territorialität und territoriale Planung, Milieu und Milieuplanung)</li> </ul>				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)				
Workload ges. in Std.	180	Credit-Poir	its: 6 CP		
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	120	<u>'</u>			
Aa Präsenzstunden	60				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.  Form d. Wiederholungspr.					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/schnieder/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/schnieder/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Bernd Schnieder
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 38
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

<u>09-MK 45 (EÖ) - Mar</u>	ktlehre für Fortgeschrittene	2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Marktlehre für Fortgeschrittene				
Modul <b>code</b>	MK 45				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Marktlehre / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung				
Verw. in StG. / Sem.	Master; Ernährungsökonomie; Agrarökonomie und Betriebsmanagement, Weinwirtschaft <sup>1)</sup> / 2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Herrmann				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Herrmann und Mitarbeiter/innen				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul> <li>beherrschen die mikroökonomischen Methoden zur Analyse von unvollkommenen Mä</li> <li>sind in der Lage, theoretische und empirische Konzepte zur Messung von Marktmach darzustellen;</li> <li>können die Bedeutung von unvollkommenem Wettbewerb auf Märkten der Agrar- und</li> </ul>				
	<ul> <li>Ernährungswirtschaft aufzeigen;</li> <li>können fortgeschrittene Literatur zu aktuellen Themen der Milokalisieren und auswerten und den Stand der Forschung im darstellen.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul> <li>Marktablaufanalyse:</li> <li>mikroökonomische Methoden der Analyse unvollkommener Methoden);</li> <li>theoretische und empirische Methoden zur Bestimmung von</li> <li>Preisbildung auf unvollkommenen Märkten bei alternativen Methoden zur Bestimmung von</li> <li>Preisbildung auf unvollkommenen Märkten bei alternativen Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung und ihrer Preisbildung bei Marktinstitutionen (Auktionen);</li> <li>nicht-preispolitische Wettbewerbsstrategien von Unternehmer Qualitäts-, Innovations- und Kapazitätswettbewerb;</li> <li>Analyse von Fallstudien aus der Agrar- und Ernährungswirtse Konzepten.</li> <li>Seminar zur Marktlehre:</li> <li>Präsentation und kritische Diskussion studentischer Referate zu der Marktlehre. Themen dieses bestehenden Seminars waren zu des Weltagrarhandels, der Einführung von Biotechnologien in des Weltagrarhandels, die Preispolitik des Lebensmitteln.</li> </ul>	Marktmacht; arktformen (mon Anwendung auf n auf unvollkomn chaft zu den meth aktuellen und v uletzt Fragen de	opolistische Fragen der nenen Märkten: nodischen vichtigen Fragen er Liberalisierung		
Lehrveranst.form(en)	Ladenschlussgesetzes oder von Ökolabelling.  Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poi	nte: 6 CP			
	Cledit-Fo	ino. U OF			
davon für:  A Lehrveranstaltung ges.	100				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	40				
B Selbstgestaltete	10				
Arbeit im Modul:	50, Erstellung einer Seminararbeit				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Seminararbeit				
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50 %), Seminar(arbeit) (50 %)				
Form d. Winderholungenr	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
Form d. Wiederholungspr.	Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengäng	e des FB 09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 39
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 46 (UR) - Mik	robielle Okologie	2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Mikrobielle Ökologie				
Modul <b>code</b>	MK 46				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Allgemeine und Bodenmikrobiologie / Institut für Angewandte Mikrobiologie				
Verw. in StG. / Sem.	Master Umwelt- und Ressourcenmanagement, Oenologie / 2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sylvia Schnell				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schnell, Prof. Dr. Kämpfer				
Vorauss. für Teilnahme	Mikrobiologische Grundkenntnisse				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
·	<ul> <li>erlangen differenzierte Kenntnisse über Mikroorganismen und sind in der Lage, zu verstehen,</li> </ul>				
	<ul> <li>verstehen die phylogenetische Einteilun Lage, Stammbäume zu interpretieren,</li> </ul>	g von Mikroorganisme	n und sind in der		
	<ul> <li>sind in der Lage, Methoden der molekul und können deren Ergebnisse interpreti</li> </ul>		ogie anzuwenden		
	sind fähig, ihr Wissen über Interaktioner Organismen einzusetzen um neue Ideel Interaktionen zu entwickeln,				
	entwickeln Vorstellungen über Forschur	ngsansätze in der mikro	biellen Ökologie,		
	<ul> <li>sind in der Lage, Original- und Review-A Zeitschriften zu verstehen und kritisch z</li> </ul>		en internationalen		
Modulinhalte	Kernpunkte der molekularen und mikrob	oiellen Ökologie			
	Struktur und Funktion von Mikroorganismen in natürlichen und anthropogen beeinflussten Habitaten				
	Vertiefung in Phylogenie und Taxonomie	-			
	Methoden der molekularen und mikrobie Mikroorganismen am natürlichen Stande	ellen Ökologie zur Erfa: ort	ssung von		
	Vorstellung der Lebensgemeinschaften Habitaten	in aquatischen und teri	estrischen		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %) und Seminar (50 %)				
Workload ges. in Std.	180 Cred	dit-Points: 6 CP			
davon für:					
A Lehrveranstaltung ges.	130				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	70, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 30				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Seminarvortrag				
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (70 %), Seminarvortrag (30 %)				
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung				
Form d. Wiederholungspr.	Klausur sowie Seminarvortrag				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	45				
Unterrichts <b>sprache</b> Modul <b>beratung:</b> s. Semestera	Deutsch				

Modulberatung: s.Semesteraushang
Termin: s. Stundenplan
Vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung für die Master	-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen -	Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 40
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 1	7.04.2013			

09-MK 47 (EW) - Met	thoden in der Ernährungsforschung		2. Sem.	6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	Methoden in der Ernährungsforschung			•	
Modul <b>code</b>	MK 47				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Institut für Ernährungswissenschaft				
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaft 1) / 2. Semester				
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Neuhäuser-Berthold, Prof. Dr. Becker, Prof. Dr. Kunz, AkOR Dr. Schulz, AkR Dr. Schachtel, Prof. Dr. Wenzel				
Vorauss. für Teilnahme	BSc Ernährungswissenschaften oder BSc Ökotrop	hologie			
Kompetenzziele	<ul> <li>haben Kenntnisse und Fertigkeiten in statistischer Planung komplexer Experimente, in graphischer und numerischer Aufbereitung multivariater Daten, in inferenzstatistischer Auswertung komplexer Datensätze,</li> <li>haben einen Überblick über Prinzipien und Aussagekraft von verschiedenen Methoden in der Ernährungsforschung,</li> <li>lernen mit verschiedenen Studiendesigns sowie deren Vor- und Nachteile umzugehen,</li> <li>haben Kenntnisse zum Einsatz ausgewählter experimenteller Techniken.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul> <li>Maße der Assoziation und Distanz</li> <li>Anlage und Auswertung multifaktorieller Vers</li> <li>Anwendung statistischer Programmpakete</li> <li>Kernpunkte und Prinzipien epidemiologische biochemischer und molekularbiologischer Str</li> <li>Kernpunkte und Prinzipien experimenteller T Einsatzmöglichkeiten in der Ernährungsforschen</li> </ul>	nlage und Auswertung multifaktorieller Versuche und Studien nwendung statistischer Programmpakete ernpunkte und Prinzipien epidemiologischer, klinischer, tierexperimenteller, iochemischer und molekularbiologischer Studien ernpunkte und Prinzipien experimenteller Techniken und deren insatzmöglichkeiten in der Ernährungsforschung; Verwendung geeigneter iochemischer Marker, Einsatz von stabilen Isotopen, RIA, ELISA,			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen mit praktischen Arbeit Seminar mit Demonstrationen und Übungen (25 %	en am P	C (25 %),		
Workload ges. in Std.	180	Credit-F	Points: 6 CP		
davon für:					
A Lehrveranstaltung ges.	150				
Aa Präsenzstunden	60				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote					
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Klausur Klausur				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/human-nutrition/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/human-nutrition/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 41
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 48 (NT) - Spe	zielle Ernährungsphysiologie	2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Spezielle Ernährungsphysiologie		· ·		
Modul <b>code</b>	MK 48				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung und Ernä	hrungsphysiolog	ie		
Verw. in StG. / Sem.	Master Nutztierwissenschaften 1) / 2. Semester	Master Nutztierwissenschaften 1) / 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Klaus Eder	Prof. Dr. Klaus Eder			
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	verstehen Regulationsmechanismen der Nahrungsau verschiedenen Tierspecies,	verstehen Regulationsmechanismen der Nahrungsaufnahme und Sättigung bei			
	<ul> <li>verfügen über vertiefte Kenntnisse in der energetischen Verwertung der Nährstoffe für Erhaltung und Leistungsfunktionen und beherrschen Konzepte der faktoriellen Bedarfsableitung,</li> </ul>				
	<ul> <li>haben differenzierte Kenntnisse über biochemische Funktionen,</li> <li>Mangelsymptome und Versorgungsempfehlungen bei Mengen- und</li> <li>Spurenelementen und Vitaminen,</li> </ul>				
	kennen Wirkungsmechanismen und Anwendungsprinzipien von Zusatzstoffen u Wirkstoffen.				
Modulinhalte	Regulation der Nahrungsaufnahme bei Wiederkäuerr	n und Monogastr	iden		
	Energiewechsel und Leistungsphysiologie				
	Mengen- und Spurenelemente				
	Vitamine und ähnlich wirkende Stoffe				
	Zusatzstoffe und Wirkstoffe				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übungen (25 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP			
davon für:					
A Lehrveranstaltung ges.	150				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, angeleitete Übungen: 15				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung				
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)				
Form d. Ausgleichspr.	-				
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/
Modulberatung: Prof. Dr. Klaus Eder
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des F	3 09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 42
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 49 (EÖ /HD) -	Unternehmenskommunikation		1. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Unternehmenskommunikation			•		
Modul <b>code</b>	MK 49					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Agrarsoziologie / Institut für Agrarsoziolog	ie und	l Beratungsweser			
Verw. in <b>StG./Sem</b> .	Master Ernährungsökonomie, Master Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften <sup>1)</sup> / 1. Semester					
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hermann Boland	Prof. Dr. Hermann Boland				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Boland, Prof. Dr. Leonhäuser					
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele  Modulinhalte	<ul> <li>anwenden,</li> <li>kennen Prinzipien der Gruppendynamik und G</li> <li>kennen die Arbeitsformen von Moderation und</li> <li>haben Konzepte der Moderation von Gruppen Trainingssituationen erprobt,</li> <li>können Gruppensituationen einschätzen und gund umsetzen,</li> <li>können effektiv als Leiter von Teams arbeiten.</li> <li>Interne und externe Kommunikation von Orga</li> <li>Information und Kommunikation als Produktio</li> <li>Sozialpsychologie der Gruppe, Organisations</li> </ul>	nen Modelle und Formen der Kommunikation in Gruppen und können diese venden, nen Prinzipien der Gruppendynamik und Gruppenkommunikation, nen die Arbeitsformen von Moderation und Mediation, en Konzepte der Moderation von Gruppen selbst entworfen und in ningssituationen erprobt, nen Gruppensituationen einschätzen und geeignete Arbeitskonzepte entwerfen umsetzen,				
	<ul> <li>Kommunikation und Problemlösen in Gruppen und Organisationen</li> <li>Konzepte der Kooperation, Verhandlung und Konfliktlösung</li> <li>Moderation und Mediation in Gruppen</li> <li>Verbraucherkommunikation, Risikokommunikation</li> <li>Training von Arbeitsformen der Moderation und Mediation</li> </ul>					
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (66 %) Übungen und Training (34 %)		<b>D</b> 1 1 2 2 D			
Workload ges. in Std.	180	Sredit	-Points: 6 CP			
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 40, Training: 20					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	90, davon: Vorlesung: 45, Training: 45					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur, Trainingsprotokoll Note: Klausur (75 %), Trainingsprotokoll (25 %) Klausur					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Wintersemester, jährlich 1 Semester					
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	90					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch					

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/kub/">http://www.uni-giessen.de/fbr09/kub/</a>

Modulberatung: Prof. Dr. Hermann Boland
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 43
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 50 (AÖ/ EÖ) ·	- Planungsmethoden		1. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Entscheidungs- und Planungsmethoden in der A	Agrar- und Ernä	hrungswirtsch	aft
Modul <b>code</b>	MK 50			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Betriebslehre der Agrarwirtschaft / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft			
Verw. in StG. / Sem.	Master Agrarökonomie 1) / 1. Semester			
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Rainer Kühl			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl, Prof. Dr. Nuppenau			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<ul> <li>Studierenden</li> <li>sind in der Lage, geeignete Methoden der Analyse von Produktions- und Verbrauchsbeziehungen bei der Herstellung von Gütern und Diensten der Agrarund Ernährungswirtschaft anzuwenden,</li> <li>können auf dieser Basis mit Hilfe von der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungslehre selbständig produktionswirtschaftliche und konsumrelevante Entscheidungsprobleme abbilden und lösen,</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul> <li>beherrschen Techniken und Verfahren des Risikomanagements</li> <li>Kriterien für rationale Entscheidungsprozesse</li> <li>Strukturierung von betrieblichen Entscheidungsproblemen</li> <li>Präskriptive und deskriptive Entscheidungstheorien</li> <li>Entwicklung von Nutzen- und Präferenzfunktionen;</li> <li>Intertemporale Bewertung und Präferenz; Zeit- und Risikopräferenzen für betriebliche und konsumtive Entscheidungen</li> <li>Formale und anwendungsorientierte Ansätze der Unsicherheit und Wahrscheinlichkeit</li> <li>Diskussion verhaltensökonomischer Phänomene für betriebliche und konsumrelevante Entscheidungen</li> <li>Methoden der Risikoanalyse und der Risikomessung Instrumente und Verfahren</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %) und Übungen (25 %)			
Workload ges. in Std.		Credit-Points:	6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN	120 60, davon: Vorlesung: 45, Übung: 15 60, davon: Vorlesung: 25, Übung: 35			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Semesterbegleitende Klausuren oder Abschlussklausur Note: Mittel der Teilleistungen (100 %) oder Note der Abschlussklausur (100 %) - Klausur			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Wintersemester, jährlich 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			
Modulhorotung	a Compatorquebana	-		

Modulberatung: Termin: vorausgesetzte Literatur:

s. Semesteraushang s. Stundenplan s. Semesteraushang und Vorlesungsunterlagen

Ī	Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
	Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 44
	In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 51 (UR) - Stan	dortbewertung		1. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Standortbewertung für Landnutzung und Natu	Standortbewertung für Landnutzung und Naturschutz		
Modulcode	MK 51			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Bodenkunde und Bodenerhaltung / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement			
Verw. in StG. / Sem.	Master Umwelt- und Ressourcenmanagement <sup>1)</sup> / 1. Semester, Geographie Diplom / 7. Semester			
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Felix-Henningsen, Prof. Dr. Dr. Otte und I	Mitarbeiter	/innen	
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	besitzen die Fähigkeit, Standortbewertungen kritisch zu beurteilen,			ren und
	sind in der Lage, Standortbewertungsverfahr			
	<ul> <li>verstehen Ma ßnahmen zum Schutz von Arte Ökosystemen und können diese begr ünden.</li> </ul>	n und Leb	ensgemeinsc	naften/
Modulinhalte	Bewertungsverfahren; Bewertung des Reliefs Bodenfunktionen; Bewertung des Klimaeinflu Bodenbewertung in der Flurbereinigung, Stal Landschaftsplanung, Bewertung rekultivierte anthropogener Eingriffe wie Grundwasserabs	Bewertungsverfahren; Bewertung des Reliefs als Standortfaktor; Bewertung von Bodenfunktionen; Bewertung des Klimaeinflusses; Nutzungseignungsbewertung; Bodenbewertung in der Flurbereinigung, Standortbewertung in der Landschaftsplanung, Bewertung rekultivierter Standorte, Bewertung anthropogener Eingriffe wie Grundwasserabsenkung, Bodenverdichtung usw.)  Grundlagen des Naturschutzes, Bewertungsfragen im Naturschutz, naturschutzfachliche Effizienzkontrolle		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (25 %), Übung (25 %)			
Workload ges. in Std.		redit-Poin	its: 6 CP	
davon für:	100			
A Lehrveranstaltung ges.	130			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 15, Übunger	n: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	70, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 20, Übunger			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Referat und Mitarbeit im Seminar, Übungsprotokolle, Klausur Note: Übungsprotokolle (50 %), Klausur (50 %) jeweiliger Teil der Prüfung Klausur			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			
Homenage:	http://www.upi-giessen.de/cms/fb/09/institute/b			

http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe/

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkb">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkb</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge d	es FB 09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 45
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 52 (EW) - Erna	ährungsverhalten	1. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Ernährungsverhalten und Kommunikatio	n		
Modulcode	MK 52			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährungsberatung / Institut für Erna	ährungswissenschaft		
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungswissenschaften, 1. Semes	ster		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Leonhäuser			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Leonhäuser, Prof. Dr. Boland und M	litarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul> <li>sind in der Lage, anhand von theoretisch sozioökonomischen, psychosozialen ur Kontext von Essen und Trinken heraus.</li> </ul>	nd kulturellen Verhaltens zuarbeiten,	determinanten im	
	<ul> <li>können die disziplinären Sicht- und Arb Ernährungspsychologie und sozialökon unterscheiden,</li> </ul>			
	<ul> <li>erkennen den an verhaltenswissenscha verhaltensorientierten Kommunikations</li> </ul>		richteten	
	<ul> <li>sind in der Lage, Ernährungserhebungs einzusetzen und in ihrer Aussagekraft z</li> </ul>	smethoden je nach Frag zu bewerten,	estellung gezielt	
	beherrschen die Verhaltensanalyse in T			
	<ul> <li>können die Prozessmodelle von Beratu und einordnen.</li> </ul>	ing, Supervision und The	erapie darstellen	
Modulinhalte	<ul> <li>Lebensmittelverbrauchs- und -verzehrd Haushaltsrechnungen, ernährungsepid</li> </ul>		ken,	
	Ernährungsgewohnheiten, Essverhalter	n und Essstörungen		
	Information und Wissen als kognitive D	eterminanten		
	Verhaltensanalysen und Verhaltensmoon	difikation		
	<ul> <li>Ernährung als psychosoziales Phänom verhaltenstheoretischen Bezugsrahmer</li> </ul>		l Beratung	
	Verhaltensänderungskonzepte der Soz	ialpsychologie		
	Beratung, Supervision, Therapie	Beratung, Supervision, Therapie		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (100 %)			
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon Vorlesung und Übungen: 60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert			
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch			

Homepage: Modulberatung: vorausgesetzte Literatur:

http://www.uni-giessen.de/fbr09/ebvv/ Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09				
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 46	
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-MK 53 (EÖ /HD) -		1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistungsbe	etrieben	
Modulcode	MK 53		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistungsbetrieben / Institut für Landtechnik		
Verw. in StG. / Sem.	Master Ernährungsökonomie, Master Haushalts- und I  1. Semester	Dienstleistungswisse	nschaft /
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. DrIng. Elmar Schlich		
Dozenten/innen	Prof. DrIng. Schlich und MitarbeiterInnen		
Vorauss. für Teilnahme	formal keine; die Inhalte aus BP 27 werden als Kenntn	isse vorausgesetzt.	
Kompetenzziele	Die Studierenden	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
·	kennen die wissenschaftlich fundierten Grundope Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistu	ngsbetrieben,	tions) der
	haben erweiterte Kenntnisse der Thermodynamil		
	kennen die wesentlichen lebensmitteltechnischer Elemente der Energie- und Stoffübertragung,		
	<ul> <li>können anspruchsvollere systemtheoretische Üb Prozessen anstellen und erfolgreich abschließen</li> </ul>	und	
	<ul> <li>sind in der Lage, vergleichende Bewertungen vo technischer, ökonomischer und ökologischer Hin begründen und entscheidungsreif abzuschließen</li> </ul>	sicht wissenschaftlic	
Modulinhalte	thermodynamische Zustands-, Erhaltungs- und Ü	Übertragungsgrößen	
	Thermodynamik der Kreisprozesse einschl. dere p/H - Diagramm	n Darstellung im p/V	- und im log
	Grundoperationen der thermischen und der mecl (unit operations)	hanischen Verfahren	stechnik
	Kälte- und Wärmetechnik einschl. Garverfahren		
	technisches Hygienemanagement gemäß HACC	Р	
	technisches Umwelt- und Energiemanagement		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (70 %), Übungen (30 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points	: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 40, Übungen: 20		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 40, Übungen: 20		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30 (Hausarbeit mit Präsentation)		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Hausarbeit mit Präsentation; Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl)		
Bildung der Modulnote	Note: Hausarbeit mit Präsentation (50 %),Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl) (50 %)		
Form d. Ausgleichspr.	Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl)		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl)		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert		
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch		

Homepage: Modulberatung: vorausgesetzte Literatur:

http://www.uni-giessen.de/fbr09/pt/ Prof. Dr. Elmar Schlich siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 47
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 56 (PP) - Pflar	zenzüchtung und Saatgut	1. Sem.	6 CP
Modul <b>bezeichnung</b>	Pflanzenzüchtung und Saatgut		•
Modul <b>code</b>	MK 56		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenzüchtung / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I		
Verw. in <b>StG. / Sem</b> .	Master Pflanzenproduktion 1) / 1. Semester	<u> </u>	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. h.c. Wolfgang Friedt		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Friedt und Mitarbeiter/innen, Prof. Dr. Honerm	oior II Mitorboit	ar/innon
	· ·	leiei u. Milarbeili	er/innen
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden     besitzen spezielle Kenntnisse der botanischen und genetischen	Cookyorholto für e	dia alla und
	spez. Züchtung von bedeutenden landw. Nutzpflanzenarten,	Sacrivernalle für (	ale alig. und
	beherrschen die wichtigsten klassischen Zuchtmethoden,		
	besitzen umfangreiche Kenntnisse über den Einsatz molekularb Verfahren in der Pflanzenzüchtung,	iol., biotechnol. un	d gentechnol.
	kennen die allg. und spez. Zuchtziele und –strategien,		
	können Saatgutuntersuchungen mit Methoden nach Int. Vorschi	` ,	,
	verfügen über differenzierte Kenntnisse des Saatgutverkehrs- u	=	
	<ul> <li>sind informiert über Mindestanforderungen, Grenzwerte und Un internationalem Saatgutrecht,</li> </ul>		
	kennen Unterscheidungsmerkmale von Wild- und Kulturformen	=	
	kennen die speziellen Merkmale zur Bestimmung und Zuordnur Kulturarten,	ig von Samen allei	wichtigen
	sind in der Lage Anforderungen an die Samenqualität zu stellen		
Modulinhalte	Vermittlung allg. und spez. botangenet. Kenntnisse der Pflanze	enzüchtung	
	Anwendung klassischer und moderner Züchtungsmethodik		
	Vermittlung allg. und kulturartspezifischer Zuchtziele		
	Untersuchung der Saatgutqualität nach den ISTA-Vorschriften		
	Identifizierung von Wildformen der Getreidearten     Postimmung der Someorten und formen von allen bedautene	lan Kulturnflanzan	und
	<ul> <li>Bestimmung der Samenarten und -formen von allen bedeutenden Kulturpflanzen und Sonderkulturen, Erläuterung von Qualitätsfragen</li> </ul>		una
	Qualitätseigenschaften von Kartoffeln und Rüben; Sortenidentifi	zierung	
	Molekularbiologische Methoden zur Sortenunterscheidung		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (40 %), praktische Übungen (60 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Po	oints: 6 CP	
davon für:	'		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 24, Übung: 36		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 20, Übung: 40		
B Selbstgestaltete	g type g		
Arbeit im Modul:	30, davon: Vorlesung: 20, Übung: 10		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und			sreichend)
Bildung der Modulnote	Note: Hausarbeit (30 %), praktischer Test (30 %), mündl. Prüfung (40 %),		
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	Seminar, prakt. Test, mündl. Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 48
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 57 (AB/ PP) -	Molecular Phytopathology 1 <sup>st</sup> sem. 6 CP		
Module name	Molecular Phytopathology		
Abbreviation	MK 57		
Faculty / professorship / department	09 / Phytopathology / Inst. of Phythopathology and Applied Zoology		
Admin. in <b>StG. / sem.</b>	Master of Science Pflanzenproduktion / 1 <sup>st</sup> semester Master of Science Agrobiotechnology / 1 <sup>st</sup> semester		
Responsible	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel		
Lecturers	Prof. Dr. Kogel, Dr. Schäfer		
Prerequisites	none		
Course goals	Students will		
Course goals	have in-depth knowledge of the biochemical and molecular foundations on host- parasite interactions		
	be able to describe the structure and function of resistance and avirulence genes		
	be able to discuss possible means by which plants and their parasites coevolved		
	be able to describe mechanisms of disease resistance on biochemical and molecularbiological levels		
	<ul> <li>have and understanding of the modern strategies pursued in pest control and breeding research</li> </ul>		
Course contents	<ul> <li>cytological, biochemical and molecular-biological foundations on host-parasite reactions</li> </ul>		
	mechanisms of plant defensive reactions		
	structure and function of resisance, avirulence and defensive genes		
	<ul> <li>principles of modern pest control processes on the basis of induced resistance and genetic engineering techniques</li> </ul>		
	mechanisms of function of active agents: (resistance inductors)		
	antagonism		
	pathogenesis factors		
	elicitors, suppressors		
	physiological changes in disease-afflicted plants		
Form	lecture (75 %), seminar (25 %)		
Workload	180 Credit-Points: 6 CP		
thereof			
A course total	150		
Aa presense hours	60, thereof: lecture: 45, seminar: 15		
Ab self study	90		
B self desigened work in module			
C examination	30		
Grading	form: written examiantion, seminar, each part must be sufficient		
Grade	grade: written examination (50 %), pre-exam+ seminar (50 %)		
Form of compensation	current part of examination		
Form of repetition	Oral and written examination		
Period of time,	Winter semester, yearly		
Duration	1 semester		
Recommended standing	1 <sup>st</sup> semester		
Capacity	not limitied		
Language Homepage:	English http://www.uni-giessen.de/fbr09/ipaz/home.htm		

Language
Homepage:
Module consultancy:
preconditioned literature: http://www.uni-giessen.de/fbr09/ipaz/home.htm Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel, s. Stud.IP and Homepage

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengär	nge des FB 09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.200	7.36.09 Nr. 1	S. 49
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 58 (PP) - Erna	ihrungsphysiologie der Kultu	rpflanzen	1. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Ernährungsphysiologie der Kulturpfla	Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen				
Modul <b>code</b>	MK 58	MK 58				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenernährung / Institut für F	Pflanzenernährung				
Verw. in StG. / Sem.	Master Pflanzenproduktion 1) / 1. Semes	ter				
Modul <b>verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Sven Schubert					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schubert und Mitarbeiter/innen					
Vorauss. für Teilnahme	BKA Pflanzenernährung					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	verfügen über fachliche und metho Mechanismen und Funktionen der			θ,		
	sind in der Lage, physiologische Pr wissenschaftlichen Methoden zu lö		ernährung mit			
Modulinhalte	Nährstoffaufnahme und Nährstoffv	erlagerung in Kulturpf	lanzen			
	Ionentransport über biologische Membranen					
	Funktionen von Pflanzennährstoffen					
	Diagnose von Mangelernährungen					
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (25 %), Übur	ngen (25 %)				
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6	CP			
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	120					
Aa Präsenzstunden	60					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30 (Übungen, Referat)					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung, Mitarbeit und	Referat				
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (50%), Mitarbeit (25%) und Referat (25%).  Bestehen des Moduls setzt das Bestehen der mündlichen Prüfung voraus.					
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung					
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	35					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch	Deutsch				

Homepage: Modulberatung: http://www.uni-giessen.de/plant-nutrition/ Prof. Dr. Sven Schubert

Vorausgesetzte Literatur: Stuttgart 2006 Schubert, S.: Pflanzenernährung, Grundwissen Bachelor, Verlag Eugen Ulmer,

<sup>1)</sup> kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FE	09		
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 50
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 59 (PP) - Bioc	hemie in der Pflanzenproduktion 1. Sem. 6 CP					
Modul <b>bezeichnung</b>	Biochemie in der Pflanzenproduktion					
Modul <b>code</b>	MK 59					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Biochemie der Pflanzenernährung / Institut für Pflanzenernährung					
Verw. in StG. / Sem.	Master Pflanzenproduktion <sup>1)</sup> / 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	N. N., Institut für Pflanzenernährung					
Dozenten/innen	N. N.					
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>haben vertiefte Kenntnisse in biochemischen Schlüsselprozessen der pflanzlicher Produktion</li> </ul>					
	können Probleme der Pflanzenernährung, der Phytopathologie und der Pflanzenzüchtung auf die molekulare Ebene zurückführen  hab ansah aus die Ansan der ab interaktion beschandt der Ansan der A					
	beherrschen die Anwendung biotechnologischer Verfahren					
Modulinhalte	Energiestoffwechsel      Making toff Application					
	Kohlenstoff-Assimilation     Sticketoff Assimilation					
	<ul> <li>Stickstoff-Assimilation</li> <li>Schwefel-Assimilation</li> </ul>					
	<ul> <li>Genetische Aspekte der Biochmie</li> <li>Enzymkinetik und Enzymregulation</li> </ul>					
	Signalketten					
	Kohlenhydratstoffwechsel					
	Lipidstoffwechsel					
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (20 %), Übung (30 %)					
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP					
davon für:	<u> </u>					
A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 10, Übungen: 20					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur					
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)					
Form d. Ausgleichspr.	-					
Form d. Wiederholungspr.	Klausur					
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch / Englisch					

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/plant-nutrition/">http://www.uni-giessen.de/plant-nutrition/</a>
Modulberatung: N. N., Institut für Pflanzenernährung
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezi	elle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlag	e: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 51
In der	Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 60 (PP) - Gras	slandökologie	2. Sem.	6 CP			
Modul <b>bezeichnung</b>	Graslandökologie	Graslandökologie				
Modul <b>code</b>	MK 60					
FB / Professur / Institut	und Ressourcenmanagement Professur für	FB 09 / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement Professur für Organischen Landbau AG Grünlandwirtschaft und Futterbau / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II				
Verw. in StG. / Sem.	Master Pflanzenproduktion 1) / 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Otte					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Otte, PD Dr. Laser					
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	haben profunde Kenntnisse über die Zusam und Bewirtschaftung und verstehen den fac					
	können Grünlandbestände in Hinblick auf S ökologischem Wert einordnen,	tandort, Nutzung	soptionen und			
	können selbständig eine gutachterliche Stel ökologischen Wert eines Graslandbestande		den futterbaulichen und			
Modulinhalte	ökologische Eigenschaften der Pflanzenarte	en des Graslande	es			
	Methoden der Dokumentation von Graslandbeständen und Auswertung					
	natürliches Grasland					
	Entstehung des Kulturgraslandes					
	Pflanzengesellschaften des Kultur- und Extensiv-graslandes Mitteleuropas					
	Multifunktionalität der Grünlandnutzung					
	Produktionsökologie					
	Interaktionen zwischen Pflanzenbestand un		•			
	Geländeübung zur Bestimmung des produk Wertes von Graslandbeständen	tions-ökonomisc	hen und -ökologischen			
	Anfertigung einer Stellungnahme					
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übung (50 %)					
Workload ges. in Std.	180	Credit-Poin	its: 6 CP			
avon für:						
Lehrveranstaltung ges.	120					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60					
Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30					
Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Herbarium, Anfertigung eine	r Übungsarbeit				
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50 %), Herbarium (25 %), Ü		%)			
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung					
Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung	, a				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme-Kapazität	nicht begrenzt					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch					

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/ilr/">http://www.uni-giessen.de/ilr/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Dr. Annette Otte
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 52
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 61 (PP) - Pro	duktionstechniken im Landbau		2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Produktionstechniken im Landbau					
Modul <b>code</b>	MK 61	MK 61				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenbau / Institut für Pflanzenbau	und Pflan	zenzüchtung I			
Verw. in StG. / Sem.	Master Pflanzenproduktion 1) / 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Honermeier und Mitarbeiter/innen, Pro	f. Dr. Leitho	old und Mitarbe	iter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul> <li>besitzen vertiefte Kenntnisse zur Produkti Kulturpflanzen unter den Bedingungen de Landbaus,</li> <li>besitzen fundierte Kenntnisse über moder</li> </ul>	s Integrierte	en und des Org	anischen		
	verfügen über Fertigkeiten bei der Nutzun	-	=			
	<ul> <li>sind befähigt, standort- und nutzungsspez Nutzpflanzen in Öko-Betrieben zu erkenne</li> </ul>		onderheiten de	s Anbaus von		
Modulinhalte	bodenkundliche und ackerbauliche Kernp	unkte des C	Organischen La	ndbaus		
		Anbau, Pflege, Ernte, Lagerung, Erstverarbeitung und Vermarktung von Nutzpflanzen bei organischer (ökologischer) Bodennutzung				
	Integrierter Landbau: Prinzipien, Formen u					
	aktuelle Entwicklungen in der Pflanzenproduktion und moderne Methoden der Kultivierung von Nutzpflanzen					
	Teilflächenspezifischer Pflanzenbau (Pred Anwendung	cision farmir	ng): Methoden	und		
	Expertensysteme und Modelle zur Steuer Pflanzenproduktion	ung von An	bauverfahren i	n der		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (67 %), Übung (33 %)					
Workload ges. in Std.	180 Cre	edit-Points	: 6 CP			
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 40, Übung: 20					
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung, Belegarbeit oder Ser	minar				
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (50 %), Belegarbeit oder Seminar (50 %)					
Form d. Wiederholungenr	- mündliche Drüfung					
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester					
Aufnahme-Kapazität	40					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch					
	http://wi.upi.giocoop.do/upo/fb00/bomo/bopo					

Homepage: <a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/honermeier/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/honermeier/</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Bernd Honermeier
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 53
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-N	/IK 62 - Angewandte	Statistik		1.	/2. Sem.;	6 CP
Modul	lbezeichnung	Angewandte Statistik				
FB / Ir	nstitut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für				
		Pflanzenbau ur	nd Pflanzenzüchtun	g II / Biometrie u	nd Populations	genetik
Verwe	endet in Studiengang	Getränketechn	ologie, Master (1./2	.)Oenologie, Mas	ster (1./2.)Pflan	zenproduktion,
(Sem.	.)	Master (1./2.)U	mwelt- und Ressou	rcenmanagemer	nt, Master (1./2.	)
Modul	lverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthi	ias Frisch			
Dozer	nten/innen	Prof. Dr. Matthi	ias Frisch, Dr. Gabr	iel Schachtel		
Teilna	ahmevoraussetzungen	Grundlagen de	r Biostatistik			
Komp	etenzziele	Die Studierend	en			
		können Metho	oden der deskriptive	en Statistik anwe	nden	
			, Gewächshaus- und			
			ige Versuchsanalag	en und können d	diese anlegen u	nd auswerten
Modul	linhalte	Beschreibend	le Statistik			
		<ul> <li>Testtheorie</li> </ul>				
			rfaktorielle Varianza	•		
			aste und multiple M	littelwertvergleich	ne	
			und Spaltanlagen			
		•	on Statistikprogram	men		
Lehrv	eranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung (50%)				
	Workload insgesamt	180 Stunden				
Workload in Stunden		A Lehrveransta	altungen	B selbst	C Prüfung	
Ĕ				gestaltete		
ည်		_	T	Arbeit		
. <u>∟</u> O		a Präsenz-	b Vor-/Nach-			Summe
<u>loa</u>		stunden	bereitung			
첫	Vorlesung	30	30			
≶	Übung	30	30			
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
<u>g</u>	Prüfungsform(en)	Übungsaufgaben (12 Stück) und Klausur				
ΪĘ	Bildung der Modulnote		en(30 %), Klausur (			
pri	Form der Ausgleichs-	Klausur und/od	ler mündliche Prüfu	ng		
Modul- prüfung	prüfung					
<b>J</b> 0C	Art der Wiederholungs-	Klausur				
	prüfung					
	botsrhythmus	WiSe Dauer 1 Semester				
	hmekapazität	nicht limitiert (PC-Praktikum in Parallelkursen mit 20 Teilnehmern)				
	richtssprache	Deutsch				
Home	epage	http://www.uni-	giessen.de/populati	on-genetics		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 54
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 63 (PP) - Pfla	nzenschutz		2. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Biologischer und chemischer Pflanzenschutz					
Modul <b>code</b>	MK 63	MK 63				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Angewandte E	FB 09 / Angewandte Entomologie / Inst. f. Phythopathologie und Angewandte Zoologie				
Verw. in StG. / Sem.	Master Pflanzenproduk	Master Pflanzenproduktion 1) / 2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Vilcir	rof. Dr. Andreas Vilcinskas				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Vilcinskas, Dr	. Degenkolb				
Vorauss. für Teilnahme	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	haben ein umfass Kernpunkte im Pf	sendes Verständnis der theo lanzenschutz,	retischen und prakti	schen		
	bei Nützlingsprod					
Modulinhalte	Methoden des Pflanzenschutzes					
	<ul> <li>Wirkungsmechanismen von Pflanzenschutz-Wirkstoffen (Fungizide, Herbiz Insektizide und Akarizide)</li> <li>Pflanzenschutzstrategien</li> <li>biologischer Pflanzenschutz (Entomophage)</li> </ul>					
	Gentechnischer S	Strategien im Pflanzenschutz	z (RNAi)			
	Pilze, Viren, Nem	atoden und Bakterien im Pfl	anzenschutz			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Sem	inar (50 %)				
Workload ges. in Std.	180	Credit-	Points: 6 CP			
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	150					
Aa Präsenzstunden	70, davon Vorlesung:	40, Übung: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
<b>Prüfung</b> sform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur, Semin Note: Klausur (50 %) Klausur oder mündliche Klausur oder mündliche	, Seminarvortrag (50 %) e Prüfung	mindestens ausreic	hend sein		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jähr					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	25					
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch					

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ipaz
Modulberatung: Prof. Dr. Andreas Vilcinskas
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 55
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 64 (AÖ) - EU-	Agrar- und Ernährungspolitik	1. Sem. 6 CP	
Modul <b>bezeichnung</b>	EU-Agrar- und Ernährungspolitik		
Modul <b>code</b>	MK 64		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Agrar- und Entwicklungspolitik / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung		
Verw. in StG. / Sem.	Master Agrarökonomie und Betriebsmanagement 1 / 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. P. Michael Schmitz		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schmitz u. Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>sind in der Lage, mit Hilfe partial- und totalanalytischen Modellansätzen und dem Bewertungsansatz der angewandten Wohlfahrtsökonomie, die Rahmenbedingungen und Instrumenteneinsätze der EU-Agrarpolitik selbstständig zu analysieren und zu beurteilen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul> <li>theoretische und angewandte Wohlfahrtsökonomie</li> <li>neuere Entwicklungen in der angewandten Wohlfahrtsökonomie</li> <li>Analyse und Bewertung der EU-Agrar- und Ernährungspolitik</li> <li>Bewertung von Agrarreformen</li> <li>Agrarpolitik und EU-Osterweiterung</li> <li>Agrarpolitik und WTO-Runde</li> <li>EU-Finanzierungssystem</li> <li>agrimonetäres System</li> <li>Bedeutung anderer Politikfelder für den Nahrungssektor</li> <li>Bewertung von Projekten, Politiken und veränderten Rahmenbedingungen</li> <li>Nutzen-Kosten-Analyse für nicht an Märkten bewertete Güter</li> <li>Präferenzmessung und Zahlungsbereitschaftsmessung</li> </ul>		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übung (50 %)		
Workload ges. in Std.	180 Cred	t-Points: 6 CP	
davon für:  A Lehrveranstaltung ges.  Aa Präsenzstunden  Ab Vor-/Nachbereit. LN	90 60, davon: Vorlesung: 30, Übung: 30 30		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60 (Erstellen der Projektarbeit)		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Formen: Projektarbeit mit Präsentation (obligatorisch), Semester begleitende Klausuren oder Abschlussklausur Note: Mittel der Teilleistungen (100 %) oder Note der Abschlussklausur (100 %) Klausur Klausur		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern			
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	nicht limitiert		

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/~gh1283/apopr2.html">http://www.uni-giessen.de/~gh1283/apopr2.html</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Michael Schmitz
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09			
Anlage: Modulbeschreibungen - Kernmodule	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 56
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-MK 65 (EÖ) - Inte	rnationale Ernährungspolitik	1. Sem.	6 CP		
Modul <b>bezeichnung</b>	Internationale Ernährungspolitik				
Modul <b>code</b>	MK 65				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Agrar- und Entwicklungspolitik / Institut für Agrarpolitik und Marktforschung				
Verw. in <b>StG./Sem</b> .	Master Ernährungsökonomie 1) / 1. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Michael Schmitz				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schmitz und Mitarbeiter/innen				
Vorauss. für Teilnahme	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul> <li>können ausgehend von Armut, Hunger und Entwicklung ursächlich ist für diese Missstände,</li> </ul>	srückstand erkl	lären, was		
	<ul> <li>können beurteilen, welche Strategien zur Überwindung ibzw. welche Rolle hierbei die Industrieländer, die Entwic Transformationsländer spielen.</li> </ul>	am besten geei klungsländer u	gnet sind nd die		
Modulinhalte	<ul> <li>das Ernährungsproblem: Messung, Erklärung und Handlungsbedarf</li> <li>Grundstruktur und Interdependenz nationaler Ernährungspolitiken</li> <li>Messung und Erklärung von Protektion</li> <li>Preisniveau- und Preisstabilitätseffekte der EU-Agrarpolitik</li> <li>Ernährungspolitik in Industrie-, Entwicklungs- und Transformationsländern</li> <li>ausgewählte internationale Politiken</li> <li>Integration, Liberalisierung, Globalisierung</li> <li>quantitative Modelle zur Wirkungsanalyse und Bewertung von Ernährungspolitiken (PC-gestützt)</li> <li>entwicklungspolitische Ansätze zur Überwindung von Hunger und Armut aus der praktischen Entwicklungszusammenarbeit</li> </ul>				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übung (50 %)				
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6	CP			
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	90				
Aa Präsenzstunden	60, davon Vorlesung: 30, Übung: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60 (Erstellen der Projektarbeit)				
C Modul(abschluss)prüf.	30				
Prüfungsform(en) und	Formen: Projektarbeit mit Präsentation (obligatorisch), Semester begleitende Klausuren oder Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	ung der Modulnote m d. Ausgleichspr.  Note: Mittel der Teilleistungen (100 %) oder Note der Abschlussklausur (100 %) Klausur				
Form d. Ausgleichspr.					
Form d. Wiederholungspr.	Klausur				
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert				
Unterrichts <b>sprache</b>	Deutsch				

Homepage: <a href="http://www.uni-giessen.de/~gh1283/apopr2.html">http://www.uni-giessen.de/~gh1283/apopr2.html</a>
Modulberatung: Prof. Dr. Michael Schmitz
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

1) kann auch von Studierenden anderer Studiengänge (StG) als Profilmodul gewählt werden